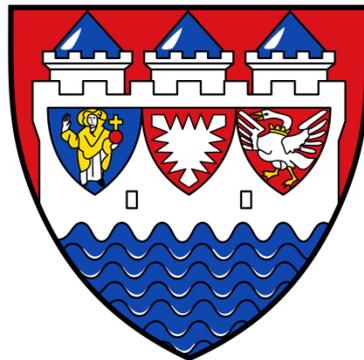


Beteiligungsbericht
2020
des Kreises Steinburg





Herausgeber

Kreis Steinburg
Viktoriastr. 16-18, 25524 Itzehoe

Ansprechpartner

Beteiligungswesen, Kreis Steinburg, Amt für Finanzen, E-Mail: s.reimer@steinburg.de
c.schneider@steinburg.de



Vorwort

Der Kreis Steinburg legt nachfolgend seinen Beteiligungsbericht 2020 vor. Dieser gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften, an denen der Kreis Steinburg unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist und die zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger des Kreises Steinburg in Bereichen arbeiten, die für private Wirtschaftsunternehmen nicht oder nicht in der Form von Interesse sind. Der Kreis Steinburg ist sich sehr wohl bewusst, dass es nicht Zweck von Unternehmen mit Beteiligung öffentlicher Körperschaften ist, zu Unternehmen der privaten Wirtschaft in Bereichen in Konkurrenz zu treten, in denen zum Nutzen der Kreiseinwohnerinnen und -einwohner in ausreichendem Maße Wettbewerb herrscht. Vielmehr geht es dem Kreis Steinburg um die Gewährleistung von Aufgaben der sogenannten "Daseinsvorsorge". In diesem Zusammenhang gibt die öffentliche Hand in einigen Bereichen, wie z.B. der Wirtschaftsförderung, laufende Zuschüsse.

Der Kreis Steinburg will mit diesem Beteiligungsbericht den gesetzlichen Anforderungen entsprechen, denen zufolge er jährlich über seine Beteiligungen zu berichten hat. Er will aber auch bewusst machen, dass der verantwortungsvolle Umgang mit Steuermitteln eine ständige Überprüfung des Beteiligungsbesitzes hinsichtlich der Effektivität der eingesetzten Ressourcen zur Erfüllung kommunaler Aufgaben erfordert.

Der vorliegende Beteiligungsbericht vermittelt einen Gesamtüberblick über die privat- und öffentlich-rechtlichen Gesellschaften, an denen der Kreis Steinburg - in unterschiedlichem Umfang und daher mit jeweils unterschiedlichen Rechten und Pflichten - beteiligt ist. Er stellt eine Informationsgrundlage für alle Bürgerinnen und Bürger dar und dient zur Unterstützung der verantwortlichen Gremien und Mandatsträger.

Darüber hinaus informiert der Beteiligungsbericht in komprimierter Form über wesentliche Veränderungen und bedeutsame Sachverhalte für den Geschäftsverlauf im Berichtsjahr 2019. Basis der Betrachtungen sind, soweit vorhanden, die geprüften und durch Wirtschaftsprüfer testierten Jahresabschlüsse zum Stichtag 31.12.2019. Den Ausführungen zu den Beteiligungen ist jeweils die finanzielle Auswirkung für den Haushalt des Kreises Steinburg bzw. der Muttergesellschaft zu entnehmen.

Besonderes Augenmerk wird bei der Besetzung der Gremien auf die paritätische Verteilung der Sitze gelegt. Im Beteiligungsbericht wird der Frauenanteil in den Aufsichtsräten und anderen Kontroll-Gremien der Beteiligungen des Kreises Steinburg tabellarisch dargestellt.

Wir danken all denen, die den Kreis hierbei, im Ehren- oder Hauptamt, unterstützen.

gezeichnet

Torsten Wendt
Landrat
Kreis Steinburg

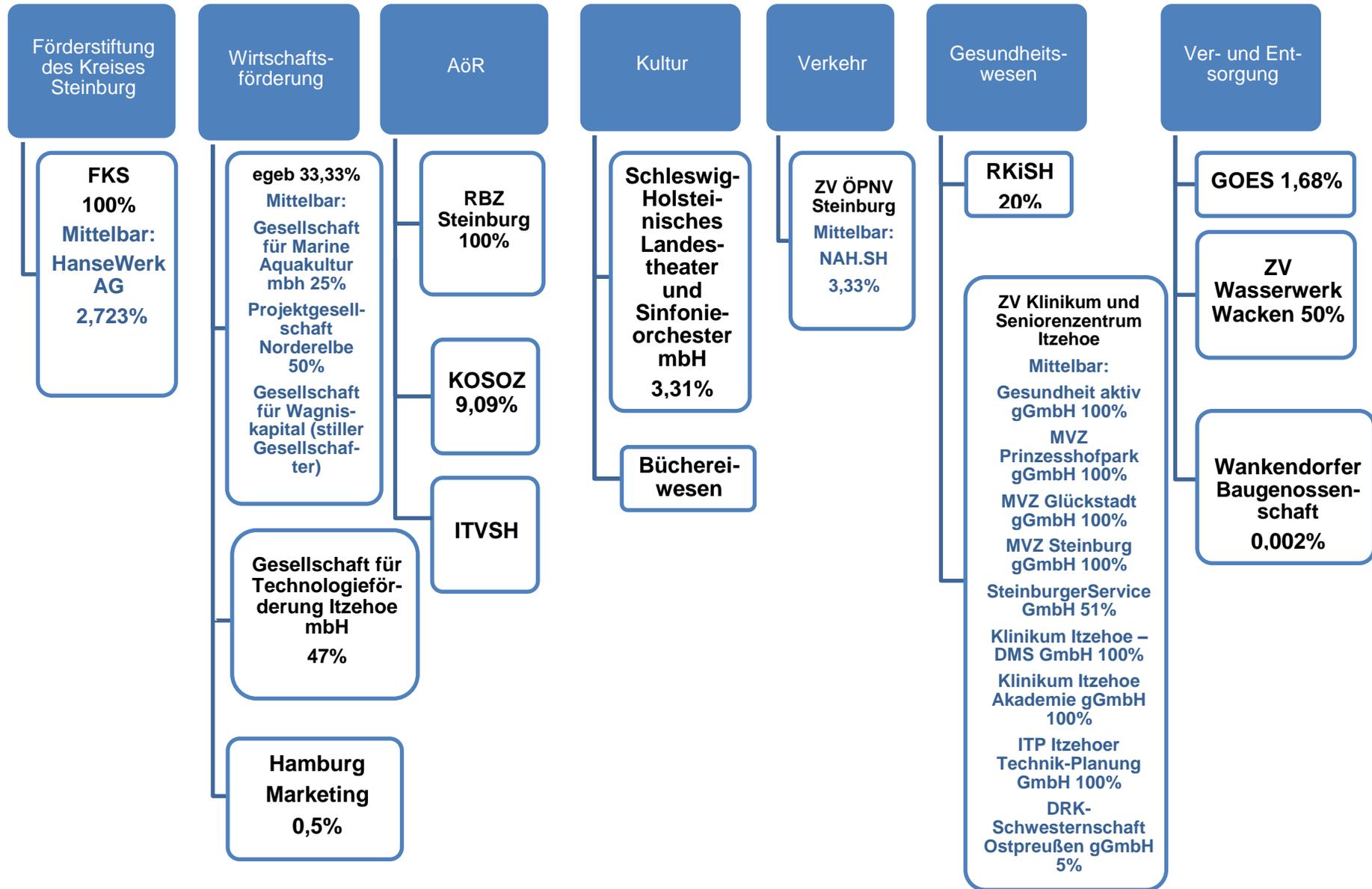




Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Übersicht der Kreisbeteiligungen mit Beteiligungsquote	6
2. Paritätische Besetzung der Aufsichtsräte und anderer Gremien	7
3. Definition Kennzahlen	8
A. Förderstiftung des Kreises Steinburg und Beteiligungen	
1. Förderstiftung des Kreises Steinburg	9 - 10
2. Gemeinnützige Fördergesellschaft des Kreises Steinburg mbH (FKS)	11 - 13
3. HanseWerk AG	14 - 17
B. Gesundheitswesen	
1. Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe	18 - 21
1a. Klinikum	21 - 22
1b. Seniorenzentrum	22 - 23
1c. Gesundheit aktiv gGmbH	23 - 24
1d. Medizinisches Versorgungszentrum am Prinzesshofpark gGmbH	24 - 25
1e. Medizinisches Versorgungszentrum Steinburg gGmbH	25
1f. Medizinisches Versorgungszentrum Glückstadt gGmbH	26
1g. STS GmbH – Steinburger Service GmbH	27
1h. Klinikum Itzehoe –DMS GmbH	28
1i. ITP Itzehoe Technik-Planung GmbH	29
2. Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein gGmbH (RKiSH)	30- 33
C. Kultur	
1. Schleswig-Holsteinisches Landestheater und Sinfonieorchester GmbH	34 - 36
2. Büchereiwesen	37
D. Verkehr	
1. Zweckverband ÖPNV Steinburg	38 - 39
1a. NAH.SH	39 - 40
E. Ver- und Entsorgung	
1. GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH	41 - 43
2. Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG	44 - 46
3. Zweckverband Wasserwerk Wacken	47 - 49
F. Wirtschaftsförderung	
1. Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel mbH (egeb)	50 - 53
1a. Gesellschaft für Marine Aquakultur mbH	53 - 54
1b. Projektgesellschaft Norderelbe mbH	54 - 55
2. Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH (IZET)	56 - 58
3. Hamburg Marketing GmbH (HMG)	59 - 61
G. Anstalten öffentlichen Rechts	
1. Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg AöR (RBZ)	62 - 64
2. Koordinierungsstelle soziale Hilfen der schleswig-holsteinischen Kreise (KOSOZ)	65 - 66
3. IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR (ITVSH)	67 - 68



1. Übersicht der Kreisbeteiligungen mit Beteiligungsquote (Stand 31.12.2019)





2. Paritätische Besetzung der Aufsichtsräte und sonstiger Gremien

Kreis Steinburg / Stand 01.01.2020									
Mitglieder	gesamt	Frauen	Männer	Frauen- anteil in %	Ges. ent- sandt	Vom KT ent- sandte Frauen	Vom KT ent- sandte Männer	Vom KT entsandter Frauenan- teil in %	KT entsandter Frauenan- teil in %
Hanse Werk AG	20	5	15	25	0	0	0	0	0
Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe	11	4	7	36	6	2	4	33	
RKiSH gGmbH	15	8	7	53	2	1	1	50	
S.-H. Landestheater und Sinfonieorchester GmbH**	12	5	7	42	0	0	0	0	
Zweckverband ÖPNV Steinburg	14	2	12	14	3	1	2	33	
GOES mbH	16	3	13	19	0	0	0	0	
Wankendorfer Baugenossenschaft*	9	3	6	33	0	0	0	0	
Zweckverband Wasserwerk Wacken*	6	1	5	17	2	1	1	50	
Entwicklungsgesellsch. Brunsbüttel GmbH	12	4	8	33	3	1	2	33	
Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH	9	2	7	22	3	1	2	33	
Hamburg Marketing GmbH	12	3	8	25	0	0	0	0	
RBZ AöR	9	3	6	33	6	2	4	33	
KOSOZ AöR*	11	0	11	0	3*	1*	2*	33*	
ITVSH TV	171	n.v.	n.v.	n.v.	1	0	1	0	

*mit Stellvertretern, **Stand Vorjahr
 TV: Trägerversammlung



3. Definition Kennzahlen

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote zeigt den Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme (Gesamtkapital) in %. Eine hohe Eigenkapitalquote (im Umkehrschluss: eine geringe Verschuldung) bedeutet eine hohe finanzielle Stabilität und Unabhängigkeit von Fremdkapitalgebern. Eine Verschlechterung im Zeitablauf ist risikobehaftet.

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt das Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital und gibt Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten erhöhen sich der Verschuldungsgrad und damit auch das Risiko im Unternehmen. Grundsätzlich gilt je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist das Unternehmen von externen Gläubigern. Jedoch sollte beachtet werden, dass unter bestimmten Renditebedingungen eine Erhöhung des Fremdkapitals gewünscht ist.

Cash Flow

Der Cashflow drückt die Kraft des Unternehmens aus, sich aus den Einnahmen selbst zu finanzieren. Der Cashflow ist die Differenz aus den Einnahmen und den Ausgaben innerhalb einer Periode. Es werden nur die zahlungswirksamen Sachverhalte berücksichtigt. Ein gesundes Unternehmen erwirtschaftet einen positiven Cashflow. Wird er negativ, fließen liquide Mittel ab und das Vermögen des Betriebes verringert sich.

Operativer Cash Flow

Der operative Cashflow entsteht aus der betrieblichen Tätigkeit des Unternehmens. Je höher er ist, desto erfolgreicher wirtschaftet die Firma.

Investiver Cash Flow

Die Kennziffer gibt Auskunft über das Verhältnis zwischen Ausgaben und Einnahmen im Bereich des Anlagevermögens. Ist der Cashflow aus Investitionstätigkeit über mehrere Perioden hinweg positiv, so verkauft das Unternehmen Anlagevermögen, ohne es aus eigenen Mitteln adäquat zu ersetzen. Neue Investitionen werden nicht getätigt oder mit fremden Mitteln finanziert.

Cash Flow zur Finanzierung

Bei dem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit handelt es sich um alle Veränderungen der liquiden Mittel, welche durch Ein- und Auszahlungen zum Eigenkapital oder Fremdkapital entstehen. Ein Unternehmen mit positivem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit hat zusätzliche Finanzmittel von außen erhalten (von den Eigentümern oder von fremden Dritten).

Anlagendeckungsgrad I

Der Deckungsgrad I gibt an, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist.



A. Förderstiftung des Kreises Steinburg und Beteiligungen

1. Förderstiftung des Kreises Steinburg

Eckdaten zum 31.12.2019

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Förderstiftung des Kreises Steinburg
Rechtsform	Stiftung des bürgerlichen Rechts
Steuerliche Verhältnisse	gewerbe-, umsatz-, körperschaftsteuerbefreit
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	17.08.2011
Beteiligungsverhältnis	Kreis Steinburg 100%
Stiftungszweck	Zweck der Förderstiftung ist die Beschaffung von Mitteln zur Förderung der Jugend, der Familien, der Bildung und Erziehung sowie der Kultur durch eine andere steuerbegünstigte Körperschaft.

Beteiligungen

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2019 TEUR	Ergebnis 2019 TEUR
Unmittelbar:			
Gemeinnützige Fördergesellschaft des Kreises Steinburg	100	18.127	4.423
Mittelbar:			
HanseWerk AG	2,723	587.026	61.641

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2019		
Geschäftsführung	Hartmut Bräuer		
Stiftungsvorstand	Torsten Wendt, Landrat Kreis Steinburg		
Kuratorium	Mitglieder des Kreistages des Kreises Steinburg Peter Labendowicz, Vorsitzender des Kuratoriums		
Mitarbeiter*innen	2019	2018	2017
	1	1	1

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	8.395	8.395	8.395
Umlaufvermögen	977	1.037	1.120
Aktive Rechnungsabgrenzung	42	48	54
Bilanzsumme	9.413	9.479	9.568
Passiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Eigenkapital	9.413	9.453	9.562
Verbindlichkeiten	0	26	6
Bilanzsumme	9.413	9.479	9.568



GuV

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Erträge	0	2	5
Aufwendungen	-1.044	-915	-940
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.044	-913	-935
Finanzergebnis	1.004	804	853
Jahresergebnis	-40	-108	-94

Kennzahlen

	2019	2018	2017	2016
Anlagendeckungsgrad I (%)	112	113	114	115
Verschuldungsgrad (%)	0	0	0	0
Eigenkapitalquote (%)	100	100	100	100

Lagebericht der Förderstiftung des Kreises Steinburg zum 31.12.2019 in Auszügen

Der Zuschuss an den Kreissportverband Steinburg e. V. wurde im Haushaltsjahr 2019 vollständig von der Gemeinnützigen Fördergesellschaft des Kreises Steinburg mbH (FKS gGmbH) erbracht.

Die Gewinnausschüttung der FKS gGmbH ist im Haushaltsjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Dennoch wird ein Rückgriff auf die Zweckrücklage zur Deckung des Jahresfehlbetrags erforderlich.

Die HanseWerk AG hat im Jahr 2019 neben der regulären Dividende eine Sonderdividende ausgeschüttet. Im Haushaltsjahr 2020 ist daher wiederum mit einem höheren Ausschüttungsbetrag zu rechnen. Darüber hinaus hat die HanseWerk AG für die Folgejahre eine verstärkte Dividendenausschüttung in Höhe des bisherigen Auszahlungsvolumens signalisiert. In den Folgejahren kann daher mit konstanten Erträgen und Einnahmen geplant werden.



2. Gemeinnützige Fördergesellschaft des Kreises Steinburg mbH

Eckdaten zum 31.12.2019

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Gemeinnützige Fördergesellschaft des Kreises Steinburg mbH
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Steuerliche Verhältnisse	gewerbe-, umsatz-, körperschaftsteuerbefreit, ab 01.01.2018 gilt Status der Gemeinnützigkeit
Handelsregister	HRB 1896 IZ, Pinneberg
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	26.04.1999, die Gemeinnützigkeit wurde vom Finanzamt Itzehoe mit Bescheid vom 9. April 2018 anerkannt, Eintrag ins Handelsregister am 15. Mai 2018
Stammkapital	25.000,00 €
Beteiligungsverhältnis	Förderstiftung des Kreises Steinburg (100%)
Gegenstand des Unternehmens	Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckte sich im Berichtsjahr auf die Förderung der Jugend, der Familie, der Bildung und Erziehung, des Sports sowie der Kultur. Mit Datum vom 9. März 2020 wurde der Zweck der Gesellschaft in § 2 Abs. 1 um das "Wohlfahrtswesen" ergänzt.

Beteiligungen

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2019 TEUR	Ergebnis 2019 TEUR
HanseWerk AG	2,723	587.026	61.641

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2019		
Geschäftsführer	Herr Hartmut Bräuer		
Gesellschafterversammlung	Die Vertretung erfolgte durch den Stiftungsvorstand, Landrat Torsten Wendt		
Mitarbeiter*innen	2019	2018	2017
	1	1	1

Finanzielle Auswirkung für den Haushalt Kreis Steinburg bzw. die Förderstiftung

	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€	2016 In T€
Gewinnabführung*	+1.004	+804	+853	+1.108
Darlehen (Zinsen+Tilgung)**	+1.393	+558	+1.009	+1.009

*an die Förderstiftung des Kreises Steinburg

**Laufzeit bis 2023



Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	17.226	17.037	17.037
B. Umlaufvermögen	3.957	2.239	1.292
Bilanzsumme	21.184	19.276	18.329
Passiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	18.127	14.708	13.617
B. Rückstellungen	9	87	15
C. Verbindlichkeiten	3.047	4.480	4.697
Bilanzsumme	21.184	19.276	18.329

GuV

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	0	0	78
Sonstige betriebliche Erträge	3	0	6
Personalaufwand	-4	-4	-4
Abschreibungen	-1	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-626	-301	-342
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	-628	-304	-261
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5.173	2.450	2.723
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-121	-183	-288
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	-67	-631
Jahresüberschuss	4.423	1.896	1.542

Kennzahlen

	2019	2018	2017	2016
Anlagendeckungsgrad I (%)	105	86	80	76
Verschuldungsgrad (%)	17	31	35	43
Eigenkapitalquote (%)	86	76	74	70
Operativer Cash Flow in T€	4.294	2.391	1.356	1.799
Investiver Cash Flow in T€	0	0	0	0
Cash Flow zur Finanzierung in T€	-2.276	-1.179	-1.561	-1.790
Liquiditätsveränderung in T€	1.617	1.212	-205	9

Lagebericht Gemeinnützige Fördergesellschaft des Kreises Steinburg mbH zum 31.12.2019 in Auszügen

Die FKS gGmbH hat die gemeinnützige Aufgabe, die Jugend, Familie, Bildung und Erziehung, den Sport und die Kultur im Kreis Steinburg zu fördern. (Anmerkung: Am 09.03.2020 wurde der Zweck um das Wohlfahrtswesen ergänzt.)



Der sonstige betriebliche Aufwand ist im Vergleich zum Vorjahr von 301 TEUR auf 626 TEUR gestiegen. Zurückzuführen ist dies insbesondere auf die Erhöhung der Zuschüsse an gemeinnützige Organisationen im Bereich der Sportförderung mit 574 TEUR (Vorjahr: 263 TEUR) und Kosten für die Personalgestellung mit 34 TEUR (Vorjahr: 23 TEUR).

Im Berichtsjahr hat die HanseWerk AG neben der regulären Dividende (2,45 Mio. EUR) eine einmalige Sonderausschüttung von 100 Mio. € geleistet, die aus dem Verkaufsgewinn der Beteiligung an der Hamburg Netz finanziert wurde. Auf die FKS gGmbH entfielen 2,72 Mio. EUR.

Insgesamt schließt die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss von 4.423 TEUR und liegt damit um 2.528 TEUR über dem Vorjahr.

Die Gesellschaft hat im Wirtschaftsjahr 2019 ein Erbbaurecht an einem in Itzehoe befindlichen Grundstück erworben. Auf dem Grundstück wird seit November 2019 ein Wohngebäude mit einem Verwaltungsteil errichtet, welches nach Fertigstellung an eine Einrichtung, die gemeinnützige Zwecke verfolgt, vermietet wird. Die geplanten Gesamtkosten belaufen sich auf 1,9 Mio. EUR. Zusätzlich hat die Gesellschaft Anspruch auf Fördermittel der öffentlichen Hand in Höhe von 703 TEUR.

Die Dividende der HanseWerk AG ist auch weiterhin ausreichend, um die Verpflichtungen der Gesellschaft bedienen zu können, und werden hinsichtlich des übersteigenden Betrages für die Sportförderung und für Ausschüttungen an den Gesellschafter genutzt.

Im Geschäftsjahr 2020 rechnet die Gesellschaft mit einem rückläufigen Ergebnis: Die Ausschüttung der Sonderdividende im Jahr 2019 war eine einmalige Leistung. Ab dem Jahr 2020 ist wieder mit einer Dividendenausschüttung durch die HanseWerk AG in Höhe von rd. 2,4 Mio. € zu rechnen. Im Folgejahr werden weitere Investitionen für das zu errichtende Gebäude vorgenommen.

Die Entwicklung der Dividende ist maßgeblich beeinflusst von der Geschäftspolitik und den Ergebnissen der HanseWerk AG. Die zum heutigen Zeitpunkt bekannten Planungen zeigen, dass das Dividendenvolumen in den Folgejahren verstetigt werden soll.

Die derzeitige „Corona-Lage“ wird sich vermutlich negativ auf die wirtschaftliche Situation der HanseWerk AG auswirken. Eine Auswirkung auf die derzeitige Dividende ist noch nicht abschätzbar.



3. HanseWerk AG, Quickborn

Eckdaten zum 31.12.2019

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	HanseWerk AG		
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (AG)		
Steuerliche Verhältnisse	gewerbe-, umsatz-, körperschaftsteuerpflichtig		
Handelsregister	HRB-Nr. 5802 PI, Pinneberg		
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	21.12.1929		
Stammkapital	267.357.100,00 €		
Beteiligungsverhältnis	Gesellschafter	Stammkapital €	Quote
	E.ON	123.266.600,00	51,05 %
	Beteiligungen GmbH		
	Bayernwerk	37.387.100,00	15,48 %
	eigene Aktien der HanseWerk AG	25.899.600,00	
	11 Landkreise in Schleswig-Holstein	80.803.800,00	33,47 %
	davon FKS	6.574.200,00	2,723 %
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens sind die Erzeugung und Beschaffung sowie die Lieferung und die Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Wasser, die Aufgaben der Entsorgung von Abwasser und Abfall, die Telekommunikation und damit in Zusammenhang stehende Erschließungen sowie alle Geschäfte, welche mit diesem Zweck in Verbindung stehen, insbesondere auch energienahe Dienstleistungen. Die Lieferung und Verteilung von Strom und Gas erfolgte über Netze, die im Eigentum der Gesellschaft oder im Eigentum der mit der Gesellschaft i. S. d. §§ 15 ff AktG verbundenen Unternehmen stehen.		

Wesentliche unmittelbare Beteiligungen (>50%)

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2019 TEUR	Ergebnis 2019 TEUR
SERVICE plus GmbH	100	32.164	6.545
HanseWerk Natur GmbH	100	59.029	13.534
NORD-direkt GmbH	100	7.055	-100
Schleswig-Holstein Netz Verwaltungs-GmbH	100	25	4.557
HanseGas GmbH	100	66.064	14.220
ElbEnergie GmbH	100	8.149	1.338
WINDENERGIEPARK WESTKÜSTE GmbH	80	3.904	435
Schleswig-Holstein Netz AG	60,5	523.284	110.948
Neumünster Netz Beteiligungs-GmbH	50,1	25.562	-427



Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2019		
Vorstand	Matthias Boxberger, Vorsitzender Andreas Fricke Dr. Jörn Klimant		
Aufsichtsrat	20 Mitglieder		
Hauptversammlung	Jede Namensaktie eine Stimme		
Beirat	17 Mitglieder, Landrat Wendt für Kreis Steinburg		
Mitarbeiter*innen	2019	2018	2017
	82	73	68

Finanzielle Auswirkungen für die gemeinnützige Fördergesellschaft des Kreises Steinburg (Zeitpunkt der Ausschüttung)

	2019	2018	2017	2016
	In T€	In T€	In T€	In T€
Dividende	5.174	2.450	2.723	2.450

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	365.673	326.186	402.611
B. Umlaufvermögen	493.500	582.753	795.730
C.	1.646	3.424	5.202
Rechnungsabgrenzungsposten			
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	2.001	485	2.635
Bilanzsumme	862.820	912.848	1.206.178
Passiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	587.026	715.385	476.164
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	20	23	27
C. Ertragszuschüsse	215	234	250
D. Rückstellungen	106.221	114.593	138.378
E. Verbindlichkeiten	169.338	82.613	591.359
Bilanzsumme	862.820	912.848	1.206.178

GuV

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	27.772	26.044	119.160
Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-105	-101	-106
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	1	28
Sonstige betrieblichen Erträge	6.172	24.901	29.178
Materialaufwand	-4.992	-8.888	-9.907
Personalaufwand	-11.760	-15.923	-66.993
Abschreibung	-13.650	-6.808	-13.720
Sonstige betriebliche	-32.367	-19.799	-31.547



Aufwendungen			
Finanz- u. Beteiligungsergebnis	135.787	298.880	160.378
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-45.020	-34.485	-71.171
Ergebnis nach Steuern	61.837	263.822	115.300
Sonstige Steuern	-196	-54	-1.068
Jahresüberschuss	61.641	263.768	114.232
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	28.359	0	0
Bilanzgewinn	90.000	263.768	114.232

Kennzahlen

	2019	2018	2017	2016
Anlagendeckungsgrad I (%)	161	219	118	107
Verschuldungsgrad (%)*	47	28	153	94
Eigenkapitalquote (%)	68	78	40	51
Operativer Cash Flow in Mio. €	-18	8**	143	122
Investiver Cash Flow in Mio. €	27	328**	95	99
Cash Flow zur Finanzierung in Mio. €	-174	-225**	-148	-127
Liquiditätsveränderung in Mio. €	-164**	108**	89	95
Liquide Mittel	1.709	1.680	1.503	1.098

*ohne Sonderposten

**Cash Flow nur HanseWerk, Vorjahre Cash Flow Holding

Lagebericht der HanseWerk AG für das Geschäftsjahr 2019 in Auszügen

HanseWerk AG ist der Partner für Energielösungen im Norden. Als Energiedienstleister mit den Schwerpunkten auf Netzbetrieb und dezentraler Energieerzeugung bildet HanseWerk die Holding einer diversifizierten Unternehmensgruppe. Dementsprechend verwaltet sie eigene Beteiligungen, ist selbst im Sinne des § 6b Abs. 3 EnWG in den Bereichen Gasverteilung und Gasspeicherung tätig und erbringt weitere Dienstleistungen, wie z.B. die Bereitstellung von Datennetzinfrastruktur für eigene Gesellschaften oder Dritte. In der Tätigkeit Gasnetzverteilung verpachtet HanseWerk Gasnetzverteilungsanlagen.

Die Rahmenbedingungen für das Speichergeschäft sind, wie in den Vorjahren, schwierig. Eine aktuelle Studie zeigt, dass der Gasspeichermarkt von Überkapazität gekennzeichnet ist. Dem bis 2017 gestiegenen Speicherangebot in Nordwesteuropa steht zudem eine rückläufige Gasnachfrage gegenüber, sodass viele Speicherbetreiber Schwierigkeiten haben, kostendeckend zu arbeiten. Eine signifikante Verknappung des Speicherangebots ist nicht in Sicht. Der Druck auf die für die Vermarktung wichtige Handelsspanne zwischen den Sommer- und Winterpreisen bleibt angespannt, die Ergebnissituation damit weiterhin unbefriedigend.

Zur Stärkung der Aktivitäten, welche außerhalb des regulierten Netzgeschäftes stattfinden, wurden Anfang 2019 die vertrieblichen Aufgaben in der HanseWerk im neuen Geschäftsbereich „Regionale Energielösungen“ gebündelt. Durch diesen Zusammenschluss werden dem Kunden verstärkt ganzheitliche Lösungen angeboten. Dabei werden die regionalen Aktivitäten der Gesellschaften durch eine einheitliche Produkt- und Projektentwicklung sowie ein übergreifendes Produktmanagement gestärkt.

Zum 1. Juli 2019 ist die Netzgesellschaft ElbEnergie – mit wirtschaftlicher Rückwirkung zum 1. Januar 2019 - an den Start gegangen. Die ElbEnergie wurde mit dem Ziel gegründet, die Wettbewerbsfähigkeit in der südlichen Elberegion zu verbessern, das Netzgeschäft



auszubauen und zusätzliches Wachstum zu entwickeln. Hierzu wurden die Bestandsnetze Gas in Nord-Niedersachsen aus der SH Netz durch Ausgliederung separiert. Anschließend erfolgte ein Verkauf der Gesellschaft an die HanseWerk.

Das Finanz- und Beteiligungsergebnis hat sich u.a. durch den im Vorjahr realisierten Buchgewinn aus dem Verkauf der Hamburg Netz GmbH in Höhe von 210,8 Mio. € von 298,9 Mio. € im Vorjahr auf 135,8 Mio. € deutlich verringert. Im Beteiligungsbereich haben sich die Erträge aus der Gewinnabführung deutlich um 29,6 Mio. € auf 135,6 Mio. € (Vorjahr 106,0 Mio. €) erhöht.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von 61,6 Mio. € (Vorjahr 263,8 Mio. €). Bedingt durch die Entnahmen von 28,4 Mio. € aus den anderen Gewinnrücklagen ergibt sich für das Geschäftsjahr ein Bilanzgewinn in Höhe von 90,0 Mio. € (Vorjahr 263,8 Mio. €).

Der Vorstand erwartet für 2020 ein Ergebnis vor Steuern sowie einen Jahresüberschuss deutlich oberhalb des Berichtsjahres.



B. Gesundheitswesen

1. Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe

Eckdaten zum 31.12.2019

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe - Zweckverband des Kreises Steinburg und der Stadt Itzehoe, Itzehoe
Rechtsform	Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne Gebietshoheit
Handelsregister	HRA 1484 IZ, Pinneberg
Steuerliche Verhältnisse	Von Umsatz-, Gewerbe- und Körperschaftsteuer befreit, es bestehen steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	24.6./1.7.1997 Erweiterung des Zweckverbandes um den Bereich Seniorenzentrum
Stammkapital	10.000.000,00 €, davon: 9.500.000,00 € Klinikum 500.000,00 € Seniorenzentrum
Träger	Kreis Steinburg Stadt Itzehoe
Gegenstand des Unternehmens	Sicherstellung der Krankenversorgung der Bevölkerung der Mitglieder unter Berücksichtigung der Krankenhausplanung und der Aufgabe der anderen im Verbandsbereich bestehenden Krankenhäuser durch den Betrieb eines Krankenhauses auf der Grundlage einer sinnvollen, soziale und finanzielle Notwendigkeiten abwägenden Planung nach fortschrittlichen Gesichtspunkten. Das Seniorenzentrum ist eine stationäre / teilstationäre Pflegeeinrichtung im Sinne des § 71 Abs. 2 SGB XI.

Beteiligungen

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2019 TEUR	Ergebnis 2019 TEUR
DRK-Schwesternschaft Ostpreußen Alten- und Pflegeheime IZ GmbH*	5	o.A.	o.A.
Gesundheit aktiv gGmbH	100	211	39
Medizinisches Versorgungszentrum am Prinzesshofpark gGmbH	100	871	130
Medizinisches Versorgungszentrum Glückstadt gGmbH	100	613	0
Medizinisches Versorgungszentrum Steinburg gGmbH	100	740	191
Steinburger Service GmbH	51	108	-45
Klinikum Itzehoe	100	214	32



–DMS GmbH–			
Klinikum Itzehoe Akademie gGmbH	100	48	o.A.
Itzehoer Technik Planung GmbH	100	346	135

*liegt nicht vor

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2019		
Verbandsvorsteher	Dr. Reinhold Wenzlaff		
Verbandsversammlung	Rainer Naudiet, Vorsitzender Dr. Reinhold Wenzlaff, Verbandsvorsteher Dr. Andreas Koeppen, Bürgermeister Stadt Itzehoe (stellv. Verbandsvorsteher) Torsten Wendt, Landrat Jörg Langfeld Dr. Volker Rehder Sabine Wordoff (bis 26.09.2019) Marion Gaudlitz Ingrid Reichhelm Prof. Dr. Joachim Weeber Eva Gruitroy Susanne Kreth (ab 27.09.2019)		
Aufsichtsrat	11 Mitglieder (identisch Verbandsversammlung) Vorsitzender: Rainer Naudiet		
Geschäftsführender Vorstand	Herr Dipl. Volkswirt Bernhard Ziegler, Krankenhausdirektor Herr Dr. Michael Kappus, Ärztlicher Direktor Herr Michael Müller, Pflegedirektor		
Heim- und Pflegedienstleitung des Seniorenzentrums	Frau Gabriele Medewitz		
Mitarbeiter*innen	2019	2018	2017
	2.434	2.309	2.230

inkl. Teilzeitkräfte, Auszubildende und Tochtergesellschaften

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	148.543	143.966	127.159
B. Umlaufvermögen	28.563	25.025	26.882
C.	183	193	288
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	177.289	169.184	154.298
Passiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	39.340	43.112	46.053
B. Sonderposten aus der Zuwendung zur Finanzierung des imm. Vermögens und der Sachanlagen	26.163	23.145	24.931
C. Rückstellungen	5.255	4.780	3.859
D. Verbindlichkeiten	97.586	90.907	73.888



E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	8.945	7.240	5.567
Bilanzsumme	177.289	169.184	154.298

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Erlöse aus allg. Krankenhausleistungen / Pflegeleistungen	128.442	121.995	114.898
Umsatzerlöse nach § 277 HGB	11.894	9.974	9.333
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	217	65	365
Sonstige betrieblichen Erträge	8.094	8.649	8.908
Personalaufwand	-83.928	-79.698	-72.418
Materialaufwand	-58.527	-54.537	-54.576
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-3.798	-2.966	-2.357
Bilanzgewinn	828	1.176	1.669

Stellungnahme zur Lagebeurteilung und Lagebericht Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe zum 31.12.2019 in Auszügen

Auch im Jahr 2019 konnte der schon viele Jahre anhaltende Trend fortgesetzt werden und es wurden wieder mehr Patienten im Klinikum Itzehoe behandelt als im Vorjahr. So lagen die Umsatzerlöse rund 1,1 Mio. € über den geplanten Umsatzerlösen (PLAN 147,5 Mio. €; IST 148,6 Mio. €).

Der Zweckverband hat das Jahr 2019 aufgrund des Jahresergebnisses des Betriebsteil Klinikum mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.798 Mio. € abgeschlossen. Dieser beinhaltet das negative Ergebnis des Betriebsteils Klinikum in Höhe von TEUR 3.802 und den Jahresüberschuss des Betriebsteils Seniorenzentrum Olendeel in Höhe von TEUR 4,0.

Die Bilanzsumme des Zweckverbandes stieg im Geschäftsjahr 2019 um 8,1 Mio. € auf 177,3 Mio. € zum 31. Dezember 2019. Sie setzte sich zu 83,8 % aus Anlagevermögen und zu 16,2 % aus Umlaufvermögenswerten und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten zusammen. Insgesamt wird die Vermögenslage unverändert durch die Entwicklung des Klinikums Itzehoe geprägt, das rund 97,1 % der Bilanzsumme des Zweckverbandes einnimmt.

Durch das insgesamt negative Jahresergebnis des Zweckverbandes hat sich das Eigenkapital um 3,7 Mio. € auf 39,3 Mio. € reduziert. Auf der Passivseite nahm das Eigenkapital am Bilanzstichtag 22,2 % (Vj. 25,5 %) der Bilanzsumme des Zweckverbandes ein. Da das Seniorenzentrum Olendeel auch in 2019 einen Jahresüberschuss erzielen konnte, ergibt sich die Eigenkapitalminderung somit ausschließlich aufgrund des negativen Jahresergebnisses des Klinikums.

Die Veränderungen im Vermögen des Zweckverbandes im Jahr 2019 resultieren größtenteils aus dem Anstieg der Sachanlagen in Folge von Investitionstätigkeiten im Betriebsteil Klinikum. Im Betriebsteil Klinikum wurden im Berichtsjahr insgesamt Zugänge in Höhe von 14,1 Mio. € (Vorjahr 24,4 Mio. €) in das Sachanlagevermögen getätigt. Den Zugängen des Jahres 2019 stehen im Betriebsteil Klinikum insgesamt Abschreibungen in Höhe von 9,3 Mio. € gegenüber.

Die Leistungsseite ist für das Geschäftsjahr 2019 positiv zu bewerten. Dies ist begründet durch eine sehr gute ärztliche Besetzung und eine überdurchschnittlich gute pflegerische



Ausstattung. Die Zahlen des Geschäftsjahres belegen dies mit einem Umsatzwachstum in Höhe von 5,7 % und einer hohen Zunahme der Erlöse aus allgemeinen Krankenhaus- und Pflegeleistungen in Höhe von 5,3 %. Mit den Inbetriebnahmen des ZPMs im Januar, des Parkhauses im April 2019 und der Akademie wurden wesentliche Bauvorhaben abgeschlossen. Alle werden einen Beitrag dazu leisten, die angespannte Raumsituation sowie die seit Jahren problematische Parkplatzsituation zu entspannen.

Aufgrund der regional nicht besonders starken Konkurrenz im stationären Krankenhausbereich und schwächer werdenden Versorgungsstrukturen im ambulanten Bereich ist von einer anhaltenden Zunahme der stationären Krankenhauspatienten auszugehen.

Somit wird der Ansatz verfolgt, bei einer weitgehend gleichbleibenden personellen Ausstattung und einem Anstieg der Zahl der stationären Patienten und einem entsprechenden Erlösanstieg bei moderatem Kostenwachstum den ersten Schritt in Richtung eines ausgeglichenen Jahresergebnisses zu machen, das Ziel Ergebnisverbesserung zu erreichen und den Jahresfehlbetrag zu halbieren.

Nachfolgend werden die einzelnen Bereiche des Zweckverbandes Klinikum Itzehoe bzw. die Tochtergesellschaften dargestellt:

1a. Klinikum

Finanzielle Auswirkung für den Haushalt Kreis Steinburg

	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€	2016 In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 T€	31.12.2018 T€	31.12.2017 T€
A. Anlagevermögen	143.610	139.033	122.112
B. Umlaufvermögen	28.388	24.738	26.582
C.	183	193	288
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	172.181	163.964	148.981
Passiva	31.12.2019 T€	31.12.2018 T€	31.12.2017 T€
A. Eigenkapital	37.687	41.463	44.407
B. Sonderposten	23.395	20.281	21.971
C. Rückstellungen	5.158	4.652	3.757
D. Verbindlichkeiten	96.996	90.328	73.279
E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	8.945	7.240	5.567
Bilanzsumme	172.181	163.964	148.981

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2019 T€	31.12.2018 T€	31.12.2017 T€
Erlöse	145.572	137.765	130.806
Personalaufwand	-82.160	-77.990	-70.816



Materialaufwand	-55.525	-51.372	-51.731
Abschreibungen	-9.322	-8.497	-8.561
Erträge aus Beteiligungen	0	300	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-985	-835	-741
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-3.802	-2.970	-2.377
Bilanzgewinn	824	1.172	1.648

Kennzahlen

	2019	2018	2017	2016
Anlagendeckungsgrad I (in %)	26	30	36	41
Verschuldungsgrad (%)*	295	247	186	143
Eigenkapitalquote (%)*	22	25	30	34
Operativer Cash Flow in T€	-571	2.094	5.010	7.295
Investiver Cash Flow in T€	-13.910	-25.166	-16.752	-12.308
Cash Flow zur Finanzierung in T€	4.233	20.928	10.603	1.128
Liquiditätsveränderung in T€	-10.248	-2.144	-1.139	-6.141

*ohne Sonderposten

1b. Seniorenzentrum

Finanzielle Auswirkung für den Haushalt Kreis Steinburg

	2019	2018	2017	2016
	In T€	In T€	In T€	In T€
	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	4.933	4.930	5.043
B. Umlaufvermögen	210	463	462
Bilanzsumme	5.143	5.396	5.509
Passiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	1.653	1.649	1.646
B. Sonderposten	2.768	2.864	2.960
C. Rückstellungen	97	129	102
D. Verbindlichkeiten	625	755	801
Bilanzsumme	5.143	5.396	5.509

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Umsätze (Pos. 1-4 G+V)	3.542	3.422	3.286
Sonstige betrieblichen Erträge	3	4	1
Personalaufwand	-2.176	-2.132	-2.046
Materialaufwand	-1.084	-1.014	-939
Abschreibungen	-194	-196	-172
Jahresüberschuss	4	3	21
Bilanzgewinn	4	3	21



Kennzahlen

	2019	2018	2017	2016
Anlagendeckungsgrad I (%)	34	33	33	30
Verschuldungsgrad (%)*	49	54	55	54
Eigenkapitalquote (%)*	32	31	30	29
Operativer Cash Flow in T€	-39	129	195	132
Investiver Cash Flow in T€	-194	-79	199	-214
Cash Flow zur Finanzierung in T€	-8	-49	-35	-35
Liquiditätsveränderung in T€	-241	2	359	-117

*ohne Sonderposten

1c. Gesundheit aktiv gGmbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2019
Geschäftsführer*in	Kerstin Ansell, Bernhard Ziegler
Mitarbeiter*innen	2019 26
Gegenstand des Unternehmens	Ambulanter Pflegedienst und die sozialmedizinische Nachsorge für Kinder.

Finanzielle Auswirkung für den Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum

	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€	2016 In T€
Ausschüttung	0	300	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	8	15	29
B. Umlaufvermögen	246	519	511
Bilanzsumme	254	534	541
Passiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	211	172	498
B. Rückstellungen	20	16	15
C. Verbindlichkeiten	23	346	28
Bilanzsumme	254	534	541

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Erträge	562	564	658
Personalaufwand	-345	-358	-384
Materialaufwand	-149	-195	-214
Abschreibungen	-7	-14	-15
Jahresüberschuss	39	-26	24



Kennzahlen

	2019	2018	2017
Verschuldungsgrad (%)	20	210	9
Eigenkapitalquote (%)	83	32	92
Liquiditätsveränderung in T€	-300	45	-15

1d. Medizinisches Versorgungszentrum am Prinzesshofpark gGmbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2019
Geschäftsführer*in	Bernhard Ziegler, Hannah Maria Werner
Mitarbeiter*innen	2019 49
Gegenstand des Unternehmens	Medizinisches Versorgungszentrum in der ambulanten Patientenversorgung (Chirurgie/Unfallchirurgie, Anästhesiologie, Neurologie/Psychiatrie, Urologie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde)

Finanzielle Auswirkung für den Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum

	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€	2016 In T€
Verlustausgleich durch Zweckverband	290	0	0	0
Umwandlung Darlehen in EK	795	0	0	0
Darlehen/gestundete Zins- u. Mietforderungen	89	884	884	884

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	710	710	710
B. Umlaufvermögen	406	311	355
Bilanzsumme	1.118	1.076	1.065
Passiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	871*	-55	68
B. Rückstellungen	108	74	71
C. Verbindlichkeiten	139	1.002	926
Bilanzsumme	1.118	1.076	1.065

*Im Berichtsjahr wurden vom Zweckverband gewährte Darlehen in Höhe von 795 T€ in Eigenkapital (Kapitalrücklage) umgewandelt.

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Erträge	2.512	2.132	1.880
Personalaufwand	-1.972	-1.856	-1.639
Materialaufwand	-215	-217	-179
Jahresüberschuss	130	-123	-122



Kennzahlen

	2019	2018	2017
Verschuldungsgrad (%)	28	- 1.956	1466
Eigenkapitalquote (%)	78	-5	6
Liquiditätsveränderung in T€	24	-62	-79

1e. Medizinisches Versorgungszentrum Steinburg gGmbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2019
Geschäftsführer*in	Bernhard Ziegler, Hannah Maria Werner
Mitarbeiter*innen	2019 30
Gegenstand des Unternehmens	Medizinisches Versorgungszentrum in der ambulanten Patientenversorgung (Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Neurochirurgie, Psychotherapie, Hausärztliche Medizin mit Schwerpunkt Diabetologie)

Finanzielle Auswirkung für den Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum

	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€	2016 In T€
Darlehen	165	165	165	165

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	421	291	169
B. Umlaufvermögen	619	697	620
Bilanzsumme	1.041	988	789
Passiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	740	549	454
B. Rückstellungen	53	45	46
C. Verbindlichkeiten	248	394	288
Bilanzsumme	1.041	988	789

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Erträge	1.622	1.304	1.356
Personalaufwand	-1.169	-963	-862
Materialaufwand	-171	-171	-255
Jahresüberschuss	191	94	168

Kennzahlen

	2019	2018	2017
Verschuldungsgrad (%)	41	80	74
Eigenkapitalquote (%)	71	56	58
Liquiditätsveränderung in T€	-76	110	179



1f. Medizinisches Versorgungszentrum Glückstadt gGmbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2019
Geschäftsführer*in	Bernhard Ziegler, Hannah Maria Werner
Mitarbeiter*innen	2019 17
Gegenstand des Unternehmens	Medizinisches Versorgungszentrum in der ambulanten Patientenversorgung (Chirurgie und Orthopädie/Unfallchirurgie sowie Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, BG-Zulassung als D-Arzt-Genehmigung für eine Orthopädin)

Finanzielle Auswirkung für den Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum

	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€	2016 In T€
Verlustausgleich durch Zweckverband	-94	-60	0	0
Umwandlung Darlehen in EK	-570	0	0	0
Darlehen/gestundete Zins- u. Mietforderungen	-45	-615	-715	-715

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	537	537	637
B. Umlaufvermögen	187	259	155
Bilanzsumme	723	810	792
Passiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	613*	43	38
B. Rückstellungen	48	35	25
C. Verbindlichkeiten	62	732	729
Bilanzsumme	723	810	792

*Im Berichtsjahr wurden 570 T€ vom Zweckverband gewährte Darlehen in Eigenkapital (Kapitalrücklage) umgewandelt.

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Erträge	728	697	819
Personalaufwand	-745	-675	-691
Materialaufwand	-54	-59	-116
Jahresüberschuss	0	5	26

Kennzahlen

	2019	2018	2017
Verschuldungsgrad (%)	18	1784	1984
Eigenkapitalquote (%)	85	5	5
Liquiditätsveränderung in T€	31	7	-5



1g. STS GmbH – Steinburger Service GmbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2019
Geschäftsführer*in	Bernhard Ziegler, Anke Möcklinghoff
Mitarbeiter*innen	2019 168
Gegenstand des Unternehmens	Erbringung von infrastrukturellen Dienstleistungen für Einrichtungen des Zweckverbandes, das Klinikum und das Seniorenzentrum Itzehoe. Insbesondere werden Unterhaltsreinigung/ Klinikdienste, Glas- und Fassadenreinigung, Textilservice, Logisitik- und Botendienste, Kiosk- und Systemverpflegung und weitere infrastrukturelle Leistungen erbracht. Die Bedienung von Drittkunden ist gewollt.

Finanzielle Auswirkung für den Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum

	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€	2016 In T€
	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	133	141	162
B. Umlaufvermögen	391	564	216
Bilanzsumme	526	706	379
Passiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	138	153	98
B. Rückstellungen	57	131	25
C. Verbindlichkeiten	330	422	255
Bilanzsumme	526	706	379

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Erträge	4.861	4.807	4.276
Personalaufwand	-2.537	-2.339	-2.392
Materialaufwand	-1.991	-1.902	-1.549
Jahresergebnis	-15	55	10

Kennzahlen

	2019	2018	2017
Verschuldungsgrad (%)	280	361	286
Eigenkapitalquote (%)	26	22	26
Liquiditätsveränderung in T€	162	-23	0



1h. Klinikum Itzehoe –DMS GmbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2019
Geschäftsführer	Bernhard Ziegler
Mitarbeiter*innen	2019
	366
Gegenstand des Unternehmens	Die DMS GmbH ist eine 100%-ige Tochter des Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe – Zweckverband des Kreises Steinburg und der Stadt Itzehoe – und als solche direkt abhängig von der Entwicklung der Muttergesellschaft, in diesem Fall primär des Klinikums als wesentlichen Geschäftspartners der zur Verfügung gestellten Personaldienstleistungen.

Finanzielle Auswirkung für den Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum

	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€	2016 In T€
	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	0	0	0
B. Umlaufvermögen	965	921	1.019
Bilanzsumme	965	921	1.019
Passiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	214	182	131
B. Rückstellungen	547	560	610
C. Verbindlichkeiten	204	179	279
Bilanzsumme	965	921	1.019

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Erträge	11.177	10.850	12.317
Personalaufwand	-11.028	-10.733	-12.181
Sonstige Aufwendungen	-104	-75	-102
Jahresergebnis	32	51	47

Kennzahlen

	2019	2018	2017
Verschuldungsgrad (%)	351	406	679
Eigenkapitalquote (%)	22	20	13
Liquiditätsveränderung in T€	49	-181	77



1i. ITP Itzehoe Technik-Planung GmbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2019
Geschäftsführer	Bernhard Ziegler, Werner Christiansen
Mitarbeiter*innen	2019 9
Gegenstand des Unternehmens	Die Geschäftsgrundlagen der ITP GmbH waren auch in 2019 weiterhin überwiegend die Aufträge vom alleinigen Gesellschafter –Klinikum Itzehoe-Zweckverband des Kreises Steinburg und der Stadt Itzehoe geprägt.

Finanzielle Auswirkung für den Zweckverband Klinikum und Seniorenzentrum

	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€	2016 In T€
	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	3	6	11
B. Umlaufvermögen	1.024	1.350	981
Bilanzsumme	1.032	1.355	994
Passiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	346	211	169
B. Rückstellungen	79	66	51
C. Verbindlichkeiten	608	1.078	774
Bilanzsumme	1.032	1.355	994

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Erträge	967	239	324
Bestandsveränderungen	-357	229	183
Personalaufwand	-350	-335	-387
Jahresergebnis	135	42	38

Kennzahlen

	2019	2018	2017
Verschuldungsgrad (%)	199	542	488
Eigenkapitalquote (%)	34	16	17
Liquiditätsveränderung in T€	192	-14	12



2. Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) gGmbH

Eckdaten RKiSH zum 31.12.2019

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) gGmbH, Heide	
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (gGmbH)	
Steuerliche Verhältnisse	Die RKiSH unterliegt aufgrund ihres Gemeinnützigkeitsstatus den Steuerbefreiungsvorschriften gemäß § 5 (1) Nr. 9 KStG und § 3 Nr. 6 GewStG, soweit nicht wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (§ 14 AO) unterhalten werden. Der Umfang der Steuervergünstigung wird nicht geschmälert (§ 64 AO), wenn wirtschaftliche Geschäftsbetriebe als Zweckbetriebe i.S.d. §§ 65-68 AO gegeben sind. Die Leistungen des Rettungsdienstes sind umsatzsteuerfrei nach § 4 Nr. 17b UStG.	
Handelsregister	HRB 1888 ME, Pinneberg	
Geschäftsjahr	Kalenderjahr	
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	1.01.2005/1.01.2007	
Stammkapital	125.000,00 €	
Beteiligungsverhältnis	Kreis Dithmarschen	20%
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	20%
	Kreis Steinburg	20%
	Kreis Pinneberg	20%
	Kreis Segeberg	20%
Gegenstand des Unternehmens	Nach § 2 des Gesellschaftsvertrags verfolgt die RKiSH ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die RKiSH nimmt für die Gesellschafter alle Aufgaben im Zusammenhang mit der Durchführung des Rettungsdienstes und des qualifizierten Krankentransports nach dem RDG wahr, mit denen sie durch öffentlich-rechtliche Verträge durch die Gesellschafter als Träger der Rettungsdienste bzw. mit Dritten, mit denen die Gesellschafter Durchführungsverträge für das jeweilige Kreisgebiet abgeschlossen haben, beauftragt wurde. Darüber hinaus übernimmt die RKiSH die Aus-, Fort- und Weiterbildung des für den Rettungsdienst und den qualifizierten Krankentransport benötigten Personals.	

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2019
Geschäftsführer	Herr Michael Reis, Hamburg
Gesellschafterversammlung	Kreis Dithmarschen Kreis Pinneberg Kreis Rendsburg-Eckernförde Kreis Steinburg



	Kreis Segeberg		
Aufsichtsrat	Bernhard Ziegler, Vorsitzender	Krankenhausdirektor Itzehoe	
	Oliver Kusber, stellv. Vorsitzender	Kreistagsabgeordneter Wedel	
	Gerlinde Böttcher- Naudiet	Kreistagsabgeordnete Horst	
	Angelika Hansen	Kreistagsabgeordnete Büsum	
	Christian Poltrock	Kreistagsabgeordneter Süderhastedt	
	Heidi Keck	Kreistagsabgeordnete Wedel	
	Konstantinos Wensierski	Kreistagsabgeordneter Büdelsdorf	
	Sabrina Jacob	Kreistagsabgeordnete Schacht-Audorf	
	Angelika Hahn-Fricke	Kreistagsabgeordnete Weddelbrook	
	Uwe Gade	Kreistagsabgeordneter Norderstedt	
	Jan Mohr	Rettungsassistent, Klein Nordende	
	Sybille von Fintel	Notfallsanitäterin Bargenstedt	
	Wiebke Solms	Notfallsanitäterin Neumünster	
	Claudia Manke	Rettungsassistentin Pinneberg	
	Norbert Vahl	Verwaltungsmitarbeiter Uetersen	
Mitarbeiter*innen	2019	2018	2017
	1.227	982	901

durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Teilzeit- und Vollzeitkräfte, Auszubildende)

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€	2016 In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Aktiva			
A. Anlagevermögen	19.980	16.883	15.229
B. Umlaufvermögen	22.085	15.727	8.865
C. Rechnungsabgrenzungs- posten	25	36	8
Bilanzsumme	42.090	32.646	24.102
Passiva			
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€



A. Eigenkapital	157	157	132
B. Rückstellungen	13.139	11.148	11.998
C. Verbindlichkeiten	28.792	21.339	11.971
D.	1	1	1
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	42.090	32.646	24.102

GuV

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	94.796	63.767	55.603
Sonstige betriebliche Erträge	2.582	4.423	4.692
Materialaufwand	-11.769	-8.072	-7.183
Personalaufwand	-58.664	-43.720	-39.301
Abschreibungen	-4.931	-3.952	-3.510
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.801	-12.305	-10.166
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	3	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-208	-139	-79
Sonstige Steuern	-8	-5	-58
Jahresüberschuss	0	0	0
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	32	32	32
Bilanzgewinn	32	32	32

Kennzahlen

	2019	2018	2017	2016
Anlagendeckungsgrad I (%)	1	1	1	1
Verschuldungsgrad (%)*	18339	20693	18109	17852
Eigenkapitalquote (%)*	0	0	1	1
Eigenkapitalquote mit Entgeltausgleichsrückstellung (%)	15	15	30	41
Operativer Cash Flow in T€	6.925	1.327	174	4.360
Investiver Cash Flow in T€	-8017	-5.539	-6.860	-4.703
Cash Flow zur Finanzierung in T€	2.925	8.650	3.073	3.162
Liquiditätsveränderung in T€	1.833	4.438	-3.613	2.819
Alarmierungen Veränderung gegenüber VJ (%)	**31,68	5,73	2,04	4,10
Abrechnungsfähige Einsätze gegenüber VJ (%)	***34,10	5,95	3,34	2,36
Fehlfahrtenquote (%)	16	18	18	19

*gesamte Rückstellungen als Fremdkapital

**+0,99% ohne Kreis Segeberg

***+2,25% ohne Kreis Steinburg



Lagebericht Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) gGmbH zum 31.12.2019 in Auszügen

Grundsätzlich agiert der Rettungsdienst unabhängig von Konjunktorentwicklungen, da der Sicherstellungsauftrag und die Daseinsvorsorge im Mittelpunkt stehen.

Im Jahr 2019 wurden die Rettungsmittel der RKiSH zu insgesamt 211.296 Einsätzen alarmiert. Das ist eine Steigerung von insgesamt 31,68 % gegenüber dem Vorjahr 2018. Dies liegt zum allergrößten Teil an der Integration des Versorgungsbereiches Segeberg in die RKiSH. Betrachtet man nur die ursprünglichen vier Versorgungsbereiche beträgt die Steigerung 0,99 %. Die abrechnungsfähigen Einsätze sind über alle Versorgungsbereiche auf 176.326 und somit mit einer Veränderung von +34,10 % gestiegen. Auch diese erhebliche Steigerung liegt wie bei den Alarmierungen an der Integration des Versorgungsbereiches Segeberg in die RKiSH. Betrachtet man nur die ursprünglichen vier Versorgungsbereiche beträgt die Steigerung gegenüber dem Jahr 2018 2,25 %. Die nicht abrechnungsfähigen Einsätze sind prozentual auf 16,20 % gesunken.

Die RKiSH-Akademie hat die Ausbildung zum Notfallsanitäter auch im Jahr 2019 weitergeführt.

In den Verhandlungen zu den Entgelten für das Jahr 2020 konnte mit den Kostenträgern eine Einigung erzielt werden, so dass ab dem 01.01.2020 eine unterschriebene Entgeltvereinbarung für die Versorgungsbereiche Dithmarschen, Pinneberg, Rendsburg-Eckernförde und Steinburg vorliegt. Für den Kreis Segeberg konnten ebenso eine Einigung zu den Plankosten 2019 und 2020 erzielt werden, jedoch kam es hier nicht zu einer unterschriebenen Entgeltvereinbarung.

Das Unternehmen hat im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Jahresergebnis i.H.v. T€ 0 erzielt. Vor Berücksichtigung der Entgeltausgleichsrückstellungen und Entgeltausgleichsforderungen sowie dem Verlustausgleich für den Kreis Segeberg hat sich ein Ergebnis in Höhe von T€ 4.943 ergeben.

Zusammenfassend lässt sich die wirtschaftliche Lage zum Zeitpunkt der Pandemie wie folgt beschreiben: Seit Ende März ist das Einsatzaufkommen in der gesamten RKiSH um 19,63 % bzw. 20,35 % zurückgegangen. Dies hat zur Folge, dass für den Zeitraum des Rückgangs weniger Umsatzerlöse erzielt werden. Die Fixkosten bleiben unverändert. Es ist ein Kostenanstieg in den Beschaffungskosten bei Infektionsschutzmaterialien zu verzeichnen. Geringere Erträge stehen somit gestiegenen Kosten gegenüber. Dies wird zu einer Erhöhung der geplanten Unterdeckung bzw. Reduzierung der geplanten Ergebnisse führen. Die geplanten Entnahmen aus den Entgeltausgleichsrückstellungen pro Versorgungsbereich bzw. die Forderungen hieraus werden sich erhöhen. Dieser Effekt wird in den Entgeltverhandlungen für die Entgelte ab dem Jahr 2021 einfließen.



C. Kultur

1. Schleswig-Holsteinisches Landestheater und Sinfonieorchester GmbH, Rendsburg

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung lag der Jahresabschluss zum 31.07.2020 noch nicht vor.

Eckdaten zum 31.07.2019

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Schleswig-Holsteinisches Landestheater und Sinfonieorchester GmbH, Rendsburg	
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (GmbH)	
Steuerliche Verhältnisse	Die Gesellschaft verfolgt gemeinnützige Zwecke und ist von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit. Die Steuerbefreiung gilt nicht für die wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe. In Teilbereichen ist die Gesellschaft von der Umsatzsteuer befreit.	
Handelsregister	HRB 17777 KI	
Geschäftsjahr	1.08. bis 31.07.	
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	26.06.1973	
Stammkapital	38.420,00 €	
Beteiligungsverhältnis		Ab
		1.8.2019
	Stadt Flensburg	38,34% 39,64%
	Stadt Rendsburg	14,39% 14,86%
	Stadt Schleswig	14,39% 14,86%
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	9,60% 9,91%
	Kreis Schleswig-Flensburg	6,40% 6,61%
	Kreis Dithmarschen	3,21% -----
	Kreis Nordfriesland	3,21% 3,32%
	Kreis Steinburg	3,21% 3,32%
	Stadt Heide	1,61% 1,66%
	Stadt Husum	1,61% 1,66%
	Stadt Itzehoe	1,61% 1,61%
	Stadt Meldorf	0,81% 0,84%
	unter gemeinschaftlicher	1,61% 1,66%
	Übernahme:	
	Friedrichstadt, Leck, Niebüll,	
	St. Peter-Ording und Insel Sylt	
	Tourismus-Service GmbH	
Gegenstand des Unternehmens	Regelmäßiger Betrieb eines Mehrspartentheaters und Orchesters in Flensburg, Rendsburg, Schleswig und die Veranstaltung von Theateraufführungen und Konzerten in weiteren Orten im Spielgebiet. Dazu gehört auch die Veranstaltung von Aufführungen anderer Bühnen und Konzerte anderer Orchester.	



Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2018/2019		
Geschäftsführer	Herr Peter Grisebach, Schleswig		
Gesellschafterversammlung	13 Mitglieder, wobei Stadt Friedrichstadt, Gemeinde Leck, Stadt Niebüll, Gemeinde St. Peter-Ording und Tourismus-Service Westerland GmbH & Co. KG unter gemeinschaftlicher Übernahme eines Geschäftsanteils auftreten.		
Aufsichtsrat	Pierre Gilgenast, Stadt Rendsburg (Vorsitzender) Simone Lange, Stadt Flensburg (stellv. Vorsitzende) Inge Krämer, Stadt Flensburg Gabriele Stappert, Stadt Flensburg Pelle Hansen, Stadt Flensburg Dr. Arthur Christiansen, Stadt Schleswig Guido Wendt, Kreis Rendsburg-Eckernförde Ulrich Brüggemeier, Kreis Schleswig-Flensburg Dr. Telse Lubitz, Stadt Heide Ulrike Schanko, Stadt Itzehoe Gary Funck, Kreis Nordfriesland Heiko Constien, Personalvertretung der LTSH GmbH		
Mitarbeiter*innen	2018/2019	2017/2018	2016/2017
	372	376	378

inkl. Teilzeit und Studenten

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€	2016 In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	-201	-194	-188	-183
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.07.2019	31.07.2018	31.07.2017
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	1.016	1.075	958
B. Umlaufvermögen	6.087	6.110	6.134
C.	280	294	310
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	7.383	7.479	7.402
Passiva	31.07.2019	31.07.2018	31.07.2017
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	5.531	5.447	4.973
B. Sonderposten	0	0	4
C. Rückstellungen	984	1.075	1.411
D. Verbindlichkeiten	507	595	635
E.	361	362	379
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	7.383	7.479	7.402



GuV

	31.07.2019	31.07.2018	31.07.2017
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.899	1.797	1.936
Sonstige Umsatzerlöse	137	128	145
Zuschüsse und Beiträge	19.861	19.469	19.106
Sonstige betriebliche Erträge	179	220	131
Materialaufwand	-758	-806	-796
Personalaufwand	-18.393	-17.481	-17.447
Abschreibung	-352	-380	-344
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.477	-2.465	-2.350
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	11
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4	-1	-3
Ergebnis nach Steuern	92	482	389
Sonstige Steuern	-8	-7	-8
Jahresüberschuss	84	474	382

Kennzahlen

	2018/2019	2017/2018	2016/2017	2015/2016
Anlagendeckungsgrad I (%)	544	506	519	471
Verschuldungsgrad (%)	33	37	49	54
Eigenkapitalquote (%)	75	73	67	65
Operativer Cash Flow in T€	266	432	701	547
Investiver Cash Flow in T€	-283	-485	-298	-220
Cash Flow zur Finanzierung in T€	0	-1	-3	-1
Liquiditätsveränderung in T€	-17	-54	400	326
Aufführungen	707	676	728	721
Erlöse pro Besucher in €	15,71	15,40	15,46	14,70
Auslastung der Vorstellungen	69%	68%	70%	71%

Lagebericht der Schleswig-Holsteinische Landestheater und Sinfonieorchester GmbH in Auszügen

Der Geschäftsverlauf der SHLT war in der Spielzeit 2018/2019, wie in der Vergangenheit, durch die Problematik der im Jahr 2011 erfolgten Schließung des Schleswiger Theaters geprägt. Die Eröffnung der neuen Spielstätte soll im Sommer 2023 erfolgen. Durch die Verschiebung des ursprünglich geplanten Eröffnungstermins zur Spielzeit 2019/2020 entgehen der SHLT GmbH die zur Gegenfinanzierung der verringerten Gesellschafterbeiträge nötigen Umsatzerlöse, die durch die Eröffnung eines mit allen Sparten beispielbaren Neubaus zu erwarten gewesen wären. Darüber hinaus verlängert sich der Zeitraum, in dem es praktisch unmöglich ist, neue Abonnenten für das Theaterangebot in Schleswig zu gewinnen.

Die Kündigung des Kreises Dithmarschen zum 31.07.2019 hatte trotz der jahrelangen Bemühungen der unterschiedlichsten Organisationen sowie der SHLT GmbH, eine Rücknahme zu erwirken, keinen Erfolg. Der Kreis Dithmarschen ist somit seit dem 01.08.2019 nicht mehr Gesellschafter der SHLT GmbH, die Umverteilung des Stammkapitals des Kreises Dithmarschen wurde von der Gesellschafterversammlung beschlossen und ist inzwischen umgesetzt worden.

Am 01.08.2020 hat Frau Dr. Lemm die Position der Generalintendantin und Geschäftsführerin eingenommen



2. Büchereiwesen

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2019	2018	2017	2016
	In T€	In T€	In T€	In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse*	-306	-300	-298	-292
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

* über die Förderstiftung des Kreises Steinburg

Der Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V. unterhält im Kreis Steinburg einen Fahrbüchereistützpunkt. Die Förderstiftung des Kreises hat 2017 beschlossen, die Förderung des Büchereiwesens ab 01.01.2018 für weitere 5 Jahre zu pauschalieren. Die Pauschale wurde auf 300.000 € zzgl. 2%-iger Steigerung ab 2019 festgesetzt. Die derzeitige Pauschale ist von der Förderstiftung bis zum 31.12.2022 beschlossen.

Unter dem Motto „Geschichten entdecken in Buch und Spiel – Gaming und Lesen“ startete die Fahrbücherei im Februar 2019 ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Kreis Steinburg, dem Amt Schenefeld und der Offenen Ganztagschule. Ziel des von der Büchereizentrale initiierten Vorhabens war es, Kindern mit medienpädagogischen Methoden einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Thema Gaming zu vermitteln. Gefördert wurde das Projekt mit 10.864 Euro durch das bundesweite Programm „Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Deutschen Bibliotheksverbands e.V. (dbv). Mit dem Projekt beschreitet die Fahrbücherei im Kreis Steinburg Neuland im Bereich der Medienkompetenzvermittlung. Das Vorhaben greift die Interessen von Kindern und Jugendlichen auf und verknüpft diese spielerisch mit Leseförderung und einer reflektierten Nutzung digitaler Medien.



D. Verkehr

1. Zweckverband ÖPNV Steinburg

Eckdaten zum 31.12.2019

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Zweckverband ÖPNV Steinburg
Rechtsform	Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne Gebietshoheit
Beteiligungsverhältnis	Kreis Steinburg Städte und Gemeinden lt. Verbandssatzung
Gegenstand des Unternehmens	Der Zweckverband hat die Aufgabe, den öffentlichen Personennahverkehr in den Gebieten Raum Itzehoe, im Gebiet der Stadt Glückstadt und im Gebiet der Vertragsparteien aufrechtzuerhalten und fortzuentwickeln.

Beteiligungen

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR
Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH)	3,33	26.010,00	0,00

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2019		
Verbandsvorsteher	Landrat Torsten Wendt		
Verbandserversammlung	Landrat, Bürgermeister der verbandsangehörigen Gemeinden, jeweils 3 weitere Mitglieder des Kreises Steinburg und der Stadt Itzehoe		
Allgemeiner Ausschuss	14 Mitglieder Landrat Torsten Wendt		
Mitarbeiter*innen	2019	2018	2017
	2	2	2

Finanzielle Auswirkung für den Haushalt Kreis Steinburg

	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€	2016 In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Anteil Umlage	-753	-930	-879	-765
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Aktiva	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	1	1	1
B. Umlaufvermögen	2.050	2.205	2.242
- davon flüssige Mittel	1.760	2.205	2.242
Bilanzsumme	2.051	2.206	2.243
Passiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017



	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	1.464	2.001	1.224
B. Verbindlichkeiten	587	205	1.018
Bilanzsumme	2.051	2.206	2.243

GuV

	31.12.2019 In T€	31.12.2018 In T€	31.12.2017 In T€
Erträge	4.676	5.065	4.918
- davon Verbandsumlage gesamt	1.883	2.325	2.325
Aufwendungen	5.213	4.288	4.270
Ergebnis	-537	777	649

Lagebericht gem. Jahresabschluss 2019 in Auszügen

Dem im Oktober 1988 gegründeten Zweckverband ÖPNV Steinburg gehören mit Ausnahme der Gemeinden Aufer, Kollmoor, Aasbüttel, Bokelrehm und Bokhorst sämtliche Städte und Gemeinden des Kreises Steinburg sowie der Kreis selbst an.

Der Zweckverband hat die Aufgabe, den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in den nachfolgenden Gebieten aufrecht zu erhalten und fortzuentwickeln:

- Raum Itzehoe (Zuschussgewährung ehemaliger IVB-Verkehr) und
- Gebiet der Stadt Glückstadt (Zuschussgewährung für den ÖPNV in der Stadt Glückstadt) und
- Gebiet der Vertragsparteien. Dazu gehört die Koordinierung sämtlicher öffentlicher Personennahverkehre einschließlich der freigestellten Schülerverkehre im Kreis Steinburg.

Der Zweckverband erhebt zur Deckung seines Finanzbedarfs grundsätzlich von seinen Mitgliedern eine Umlage, soweit seine sonstigen Einnahmen nicht ausreichen. Die Umlage wird für die ebengenannten Aufgabenbereiche getrennt ermittelt. Der Kreis Steinburg trägt bei allen Aufgaben jeweils einen Anteil von 40 %. Die Stadt Itzehoe übernimmt für den Verkehr in Itzehoe und Umgebung ebenfalls 40 %. Die restlichen Umlagebeträge werden auf die anderen Verbandsmitglieder nach fortgeschriebenen Einwohnerzahlen verteilt.

Im Jahr 2019 betrug die Verbandsumlage 1.883.474 €. Für das Jahr 2020 wird mit einer Verbandsumlage von 3.974.102 € gerechnet. Diese Erhöhung der Verbandsumlage ist im Wesentlichen auf die Umsetzung der Überplanung des Liniennetzes in 2020 zurückzuführen. Der Zweckverband hat keine Schulden. Langfristig ist eine Verringerung der Rücklagen geplant.

Aktuelle Entwicklung:

Ab dem Jahr 2020 erhöhte sich die Umlage des Kreises Steinburg 60%. Ebenfalls im Jahr 2020 wurde der Beitritt zum HVV beschlossen. Zum 31.12.2020 wurde der ÖPNV aufgelöst, die Aufgaben werden ab dem 01.01.2021 vom Kreis Steinburg ausgeführt.

Nachfolgend wird das Beteiligungsunternehmen dargestellt:

1a. NAH.SH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2019
Geschäftsführer	Dipl. Ing. Bernhard Wewers
Mitarbeiter*innen	2019
	41



inkl. Teilzeitkräfte, Auszubildende und Tochtergesellschaften

Finanzielle Auswirkung für den Haushalt des Zweckverbandes ÖPNV

	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€	2016 In T€
	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	559	521	o.A.
B. Umlaufvermögen	1.173	1.170	o.A.
C.	18	7	o.A.
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	1.750	1.698	o.A.
Passiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	26	26	o.A.
B. Sonderposten	559	521	o.A.
C. Rückstellungen	86	75	o.A.
D. Verbindlichkeiten	308	425	o.A.
E.	771	650	o.A.
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	1.750	1.698	o.A.

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Erlöse aus Zuschüssen	4.000	3.500	o.A.
Sonstige Umsatzerlöse	322	268	o.A.
Sonstige betr. Erträge	174	129	o.A.
Materialaufwand	-461	-441	o.A.
Personalaufwand	-2.877	-2.425	o.A.
Abschreibungen	-147	-110	o.A.
Sonstige betr. Aufwendungen	-1.006	-919	o.A.
Jahresergebnis	0	0	o.A.

Kennzahlen

	2019	2018	2017
Anlagendeckungsgrad I (in %)	5	5	o.A.
Verschuldungsgrad (%)*	1515	1923	o.A.
Eigenkapitalquote (%)*	1,5	1,5	o.A.



E. Ver- und Entsorgung

1. GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH, Neumünster

Eckdaten zum 31.12.2019

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH, Neumünster	
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (GmbH)	
Steuerliche Verhältnisse	Unbeschränkt steuerpflichtig	
Handelsregister	HRB 1720 NM, Kiel	
Geschäftsjahr	Kalenderjahr	
Gründung	Dezember 1993	
Stammkapital	300.000,00 €	
Beteiligungsverhältnis	Land S-H	25,8%
	Kreise und kreisfreie Städte jeweils	1,7%
	SHEREG Schleswig-Holsteinische Entsorgung und Recycling GmbH, Brunsbüttel	12,2%
	EGSH Entsorgungsgemeinschaft Schleswig-Holstein e.V, Hamburg	12,2%
	div. Organisationen der abfallerzeugenden Wirtschaft	24,3%
Gegenstand des Unternehmens	Die Gesellschaft ist die zentrale Stelle für die Organisation der Entsorgung von gefährlichen Abfällen in Schleswig-Holstein und übernimmt hoheitliche Aufgaben gemäß § 11 LAbfWG in der jeweils gültigen Fassung und der dazu ergangenen Verordnungen und Erlasse. Sie verfolgt die Ziele des § 11 LAbfWG.	

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2019
Geschäftsführer	Gerret Gottschalk, Bargteheide, Kaufmann
Gesellschafterversammlung	32 Gesellschafter
Aufsichtsrat	Dr. Andreas Wasielewski (Land Schleswig-Holstein), Vorsitzender Regina Klein (Land Schleswig-Holstein) Stefan Dunst (Kreisfreie Städte) Oliver Stolz (Kreise) Klaus Scherler (Abfallerzeugende Wirtschaft) Lys Birgit Zorn (Abfallentsorgende Wirtschaft) Dr. Martin Kruse (Abfallerzeugende Wirtschaft) Martin Kayenburg (Abfallerzeugende Wirtschaft) Roland Kübitz-Schwind (Land Schleswig-Holstein), stellv. Vorsitzender, bis 23.09.2019 Uwe Meyer (Land Schleswig-Holstein), stellv. Vorsitzender, ab 24.09.2019 Dr. Christiane Sorgenfrei (Land Schleswig-Holstein), bis 27.05.2019 Katrin Lutz (Land Schleswig-Holstein), ab 28.05.2019



Peter Krey (Kreisfreie Städte)
Dr. Christoph Mager (Kreise)
Henning Becker (Abfallentsorgende Wirtschaft)
Ulrich Spitzer (Abfallerzeugende Wirtschaft)
Dr. Martin Kemmler (Abfallerzeugende Wirtschaft)
Thomas Brinkman (Abfallerzeugende Wirtschaft)

Mitarbeiter*innen	2019	2018	2017
	11	11	11

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€	2016 In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	110	126	84
B. Umlaufvermögen	1.882	1.823	1.474
Bilanzsumme	1.992	1.949	1.557
Passiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	1.751	1.639	1.297
B. Rückstellungen	26	109	67
C. Verbindlichkeiten	215	201	193
Bilanzsumme	1.992	1.949	1.557

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1424	1.657	1.411
Personalaufwand	-811	-714	-724
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-424	-434	-404
Jahresüberschuss	112	342	189

Kennzahlen

	2019	2018	2017	2016
Anlagendeckungsgrad I (%)	1592	1301	1544	1909
Verschuldungsgrad (%)	14	19	20	14
Eigenkapitalquote (%)	88	84	83	88
Liquiditätsveränderung in T€	157	321	277	56

Lagebericht GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH, Neumünster zum 31.12.2019 in Auszügen

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 14,1 % auf T€ 1.424 (Vorjahr T€ 1.657) gesunken. Sie liegen damit geringfügig über den für 2019 geplanten Umsatzerlösen von T€ 1.406.



Die Ertragslage der Gesellschaft ist in 2019 zufriedenstellend. Der Jahresüberschuss ist deutlich um 67,2 % auf T€ 112 (Vorjahr T € 342) zurückgegangen und wurde ausschließlich im hoheitlichen Bereich erwirtschaftet. Der Dienstleistungsbereich ist kostendeckend. Die Personalaufwendungen sind in 2019 auf T€ 811 angestiegen (Vorjahr T€ 714). Der Anstieg ist auf eine Neueinstellung sowie auf Gehaltserhöhungen zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind leicht auf T€ 424 gesunken (Vorjahr T€ 434), was insbesondere auf gesunkene Raum-, Werbe- und Reisekosten zurückzuführen ist.

Die Finanz- und Vermögenslage sind weiterhin als sehr gut zu bezeichnen. Die Gesellschaft kommt seit Jahren ohne Fremdmittel zur Finanzierung ihrer Vorhaben aus.

Die Gesellschaft wird in 2020 eine Überprüfung der Gebührensätze ihrer Verwaltungsleistungen vornehmen und ggfs. einzelne Gebührensätze unter Berücksichtigung des nach Landesrecht (VerwGebVo) vorgegebenen Gebührenrahmens anpassen. Ziele wird dabei sein, die Gebührenerlöse im hoheitlichen Bereich so auszusteuern, dass in einem dreijährigen prognosezeitraum Kostendeckung (weder Über- noch Unterdeckung) erreicht wird. Aus den Dienstleistungsverträgen mit den Bundesländern wird weiterhin ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden.



2. Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG

Eckdaten zum 31.12.2019

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG
Rechtsform	Genossenschaft
Handelsregister	GnR 485 KI, Kiel
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.
Beteiligungsverhältnis	Kreis Steinburg 6 Anteile (0,002 %)

Beteiligungen

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2019 TEUR	Ergebnis 2019 TEUR
Wankendorfer Immobilienservice für S-H GmbH, Kiel	100	557	60
Wankendorfer Gesellschaft für kommunale Stadtentwicklung mbH	100	1.912	28
Toplage Immobilien GmbH	100	22	89
Energie für Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	50	-57*	-57*
Providemus GmbH, Kiel (gegründet 2018)	50	276*	-24*
Anschpark GbR, Kiel	33,2	192	-34

*Jahresabschluss lag noch nicht vor, es handelt sich um Vorjahreszahlen

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2019		
Vorstand	Bernd Hentschel Dr. Ulrik Schlenz		
Aufsichtsrat	Wilfried Sommer (Vorsitzender) Irina Aliwanoglou Thomas Clausen Helga Hohnheit Ronald Klein-Knott Manfred Kowalewski Jan Kruse Johannes Kux Dr. Juliane Rumpf		
Mitgliederversammlung	10.165 Mitglieder (Jahresende)		
Mitarbeiter*innen	2019	2018	2017
	229	233	247

inkl. Teilzeitkräfte, Auszubildende und geringfügig Beschäftigte



Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€	2016 In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	374.902	369.791	364.453
Umlaufvermögen	23.952	22.777	25.633
Rechnungsabgrenzungsposten	1.493	1.515	1.532
Bilanzsumme	400.347	394.083	391.618
Passiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Eigenkapital	72.018	70.146	68.978
Rückstellungen	10.578	10.335	10.173
Verbindlichkeiten	315.666	311.403	310.178
Rechnungsabgrenzungsposten	2.086	2.199	2.289
Bilanzsumme	400.347	394.083	391.618

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	56.855	55.415	54.253
Personalaufwand	-11.299	-10.919	-8.611
Erträge aus Beteiligungen	720	809	545
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.154	-9.249	-9.565
Jahresüberschuss	2.010	2.010	2.010
Gewinnvortrag	249	248	246
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen	1.770	1.770	1.767
Bilanzgewinn	488	488	489

Kennzahlen

	2019	2018	2017	2016
Anlagendeckungsgrad I (%)	19	19	19	18
Verschuldungsgrad (%)	453	462	468	488
Eigenkapitalquote (%)	18	18	18	17
Operativer Cash Flow in T€	20.430,4	17.490,1	20.001,3	19.605
Investiver Cash Flow in T€	-15.046,6	-13.231,2	-6.101,3	-8.675
Cash Flow zur Finanzierung in T€	-4.290,5	-8.529,0	-10.367,93	-8.316
Liquiditätsveränderung in T€	1.093,3	-4.270,1	3.515	2.614



Lagebericht Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG zum 31.12.2019 in Auszügen

Mit der im Jahr 2019 vorgenommenen strategischen Ausrichtung hat die Wankendorfer Baugenossenschaft eine klar umrissene Zukunftsperspektive. Diese Perspektive gründet auf die weitere sukzessive Erneuerung des eigenen Wohnungsbestandes bei stabiler Ergebnisentwicklung im Rahmen der Möglichkeiten der Genossenschaft. Mit dem aktuellen und umfangreichen Modernisierungsprogramm verbunden ist in 2020 ein auf 6,2 Mio. € sinkender Instandhaltungsaufwand. Im Sinne der Risikovorsorge ist in den Planungen für das Jahr 2021 bei unveränderter Renditeerwartung jedoch ein Instandhaltungsbudget von 7,8 Mio. € berücksichtigt worden.

Die Perspektiven für die Wankendorfer Baugenossenschaft sind gut. Ausgehend von einem grundsätzlich zukunftsfähigen Bestand an Wohngebäuden und der dadurch gegebenen Möglichkeit, die Marktposition weiter zu verbessern, umfasst das Leistungsspektrum der Genossenschaft umfassende Dienstleistungen unter anderem in der Wohnungsverwaltung, Hauswarttätigkeit und Gartenpflege für ihre Mitglieder und Dritte. Die Homogenität dieser Zielgruppe ermöglicht dem Unternehmen Standardisierungen auf der Produktseite, die ihm wiederum im Hinblick auf die Effizienz zugutekommen. Ab 2020 strebt die Wankendorfer Baugenossenschaft eine nachhaltige Eigenkapitalrendite von drei Prozent an. Damit wird auf Dauer eine gesunde Finanzierungsbasis für zukünftige Investitionen gesichert.



3. Zweckverband Wasserwerk Wacken

Eckdaten zum 31.12.2019

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Zweckverband Wasserwerk Wacken, Wacken		
Rechtsform	Zweckverband (Körperschaft des öffentlichen Rechts)		
Steuerliche Verhältnisse	körperschafts-, gewerbe- und umsatzsteuerpflichtig		
Stammkapital	5.900.000,00 €		
Beteiligungsverhältnis	Kreis Steinburg		50 %
	Stadt Brunsbüttel		25 %
	Wasserverband „Unteres Störgebiet“		25 %
Geschäftsjahr	Kalenderjahr		
Gegenstand des Unternehmens	Betrieb der Wasserwerke Wacken, Kuden und Warringholz und die Versorgung der Firmen Bayer Material Science AG, Yara Brunsbüttel GmbH und SASOL Germany GmbH, Werk Brunsbüttel bzw. deren Nachfolger im Entwicklungsbereich Brunsbüttel mit Trink- und Betriebswasser. daneben ist der Zweckverband berechtigt, an Dritte Trinkwasser und Betriebswasser zu liefern, soweit die zuständigen Versorgungsträger dies wünschen.		

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2019			
Verbandsvorsteher	Hans-Heinrich Barnick			
Verbandsversammlung	Hans-Heinrich Barnick, (Vorsitzender) Norbert Graf, (1. Stellv. Vorsitzender) Michael Kunkowski (2. Stellv. Vorsitzender) Sina Esselborn-Große, Torsten Wendt, Josefine Möller, Martin Schmedtje, Reimer Rohwedder, Volker Susemihl (Stellvertreter) Dr. Heinz Seppmann (Stellvertreter)			
Allgemeiner Ausschuss	Hans-Heinrich Barnick, Vorsitzender Sina Esselborn-Große (stellv. Mitglied) Norbert Graf, 1. Stellvertreter Herr Rohwedder (stellv. Mitglied) Michael Kunkowski, (2. Stellvertreter) Peter Hollmann (stellv. Mitglied)			
Betriebsführung	Die Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel mbH übernimmt gemäß Vereinbarung vom 30. August 2005 die Betriebsführung des Zweckverbandes. Die Betriebsführungsvereinbarung umfasst alle technischen und kaufmännischen Angelegenheiten. Gemäß Vereinbarung vom 20. August 1986 übernimmt der Kreis Steinburg alle Aufgaben, die nicht auf die egeb übertragen worden sind.			
Mitarbeiter*innen	2019	2018	2017	2016
	Der Zweckverband beschäftigte in diesem Zeitraum keine fest angestellten Mitarbeiter*innen.			



Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€	2016 In T€
Gewinnabführung	50	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	12.305	11.727	11.101
B. Umlaufvermögen	4.843	6.215	6.195
C.	20	20	21
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	17.821	17.962	17.317
Passiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	9.832	9.611	9.194
B. Rückstellungen	351	425	362
C. Verbindlichkeiten	7.631	7.917	7.750
D.	8	9	11
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	17.821	17.962	17.317

GuV

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	4.013	4.090	3.940
Sonstige betrieblichen Erträge	10	8	17
Materialaufwand	-1.808	-1.785	-1.811
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-1.059	-1.054	-1.102
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-160	-167	-119
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-125	-169	-127
Ergebnis nach Steuern	326	422	327
Sonstige Steuern	-5	-5	-5
Jahresgewinn	321	417	322

Kennzahlen

	2019	2018	2017	2016
Anlagendeckungsgrad I (%)	80	82	83	93
Verschuldungsgrad (%)	83	87	88	61
Eigenkapitalquote (%)	55	53	53	62



Operativer Cash Flow in T€	1.147	967	1.297	730
Investiver Cash Flow in T€	-1.779	-1.127	-2.050	-1.690
Cash Flow zur Finanzierung in T€	-603	389	2.209	2.267
Liquiditätsveränderung in T€	-1.235	229	1.456	1.307

Lagebericht Zweckverband Wasserwerk Wacken zum 31.12.2019 in Auszügen

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 5,62 Mio. m³ an die Industrie abgegeben. Im Vergleich zum Vorjahr liegt die Abgabe an die Industriekunden damit um 0,1 Mio. m³ niedriger, bewegt sich damit aber immer noch deutlich unter der langjährigen Wasserabnahme, die sich auf ca. 6,0 Mio. m³/a eingependelt hatte.

Für das laufende Jahr ist mit einer Steigerung beim Wasserverbrauch der Industriekunden zu rechnen.

Die Wasserlieferung an die beiden benachbarten Wasserverbände hat sich über die Jahre auf ein konstantes Mengenniveau eingependelt.

Alle drei Wasserwerke befinden sich nach den umfangreichen Sanierungsarbeiten der vergangenen Jahre in einem weitgehend guten Zustand.

Die Trinkwasseraufbereitung der drei Werke verlief aus technischer Sicht 2019 weitgehend störungsfrei. Die kontinuierlichen Aufwendungen für die fortlaufende Modernisierung und Unterhaltung der Anlagen führten insgesamt zu einem reibungslosen Betriebsablauf mit geringen Einsatzzeiten für den Bereitschaftsdienst.

Die hohen Investitionen sind auf die Erneuerung der Wassertransportleitung im Industriegebiet Brunsbüttel zurückzuführen.

Stark an Bedeutung gewonnen für den Verband hat das Thema des Grundwasserschutzes. Aus Sicht des Verbandes sollten daher dringend ein Grundwasserschutzgebiet für die Wasserfassung des Werkes Kuden ausgewiesen werden. Der Zweckverband hat vor diesem Hintergrund die notwendigen Fachgutachten selber in Auftrag gegeben. Die Gutachten liegen mittlerweile vor bzw. sind weitergereicht an das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume und das Umweltministerium. Das Landesamt hat die Bearbeitung mittlerweile abgeschlossen. Im weiteren Verfahren wird jetzt vom Umweltministerium die Schutzgebietsausweisung vorbereitet. Das Ministerium hat angekündigt im Frühsommer 2020 das öffentliche Verfahren zu starten.



F. Wirtschaftsförderung

1. Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel mbH, Brunsbüttel (egeb)

Eckdaten zum 31.12.2019

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel mbH, Brunsbüttel	
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (GmbH)	
Handelsregister	HRB Nr. 57 Pinneberg	
Geschäftsjahr	Kalenderjahr	
Gründung/Beteiligung des Kreises Steinburg	20.1.1971 / 2001	
Gezeichnetes Kapital	511.291,88 €	
Beteiligungsverhältnis	Kreis Dithmarschen	33,34%
	Kreis Steinburg	33,33%
	Stadt Brunsbüttel	33,33%
Gegenstand des Unternehmens	Förderung der weiteren Entwicklung des Wirtschaftsraumes Brunsbüttel, insbesondere: Dienstleistungen jeder Art für kommunale Körperschaften in den Kreisen Dithmarschen und Steinburg; Dienstleistungen jeder Art für sonstige Körperschaften und Private, sofern die Tätigkeit dem generellen Unternehmensgegenstand entspricht; Planung, Durchführung und Finanzierung von kommunalen Investitionsmaßnahmen; Akquisition, Beratung und Unterstützung gewerblicher und sonstiger Unternehmen; Beteiligung an anderen Gesellschaften.	

Beteiligungen

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2019 TEUR	Ergebnis 2019 TEUR
Gesellschaft für Marine Aquakultur mbH	25	1.025	-45
Projektgesellschaft Norderelbe	50	26	0
Gesellschaft für Wagniskapital Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sch.-H.		Beteiligung als stiller Gesellschafter	

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2019
Geschäftsführung	Martina Hummel-Manzau Dr. Guido Austen
Gesellschafterversammlung	Stadt Brunsbüttel Kreis Dithmarschen Kreis Steinburg
Aufsichtsrat	Torsten Wendt, Landrat des Kreises Steinburg, Vorsitzender Stefan Mohrdieck, Landrat des Kreises



Dithmarschen, stellvertr. Vorsitzender
Jörg-Uwe Halusa, Rechtsanwalt
Volker Nielsen, Verwaltungsfachangestellter (bis 18.11.2018)
Peter Hollmann, Berufsschullehrer
Dr. Sebastian Wilcken, Mitarbeiter MWVATT
Rüdiger Balduhn, Mitarbeiter MWVATT
Dr. Gisela Holzgräfe, Mitarbeiterin MELUR
Ute Borwick-Dethlefs, Sozialpädagogin
Stefan Lange, Unternehmer
Dr. Karin Thissen, Tierärztin
Martin Schmedtje, Bürgermeister der Stadt Brunsbüttel
Karin Sufke, Drogistin

Technische Kommission

Mitarbeiter*innen	2019	2018	2017	2016
	33	33	32	34

im Jahresdurchschnitt mit GF

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€	2016 In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Geschäftsbesorgungsentgelt	-638	-622	-607	-595
Projekt Frau + Beruf	-7	-7	-7	-7

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	1.689	1.705	1.794
B. Umlaufvermögen	1.698	1.733	1.540
C.	8	6	4
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	3.395	3.444	3.339
Passiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	2.162	2.548	2.517
B. Rückstellungen	1.025	638	525
C. Verbindlichkeiten	208	258	297
Bilanzsumme	3.395	3.444	3.339

GuV

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	2.837	2.479	2.430
Sonstige betrieblichen Erträge	41	291	216
Materialaufwand	-69	-7	-14
Personalaufwand	-2.648	-2.144	-1.986
Abschreibungen	-91	-96	-105
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-441	-392	-388



Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13	-33	-29
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-15	-18
Ergebnis nach Steuern	-383	84	105
Sonstige Steuern	-3	-53	-3
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-386	31	102

Kennzahlen

	2019	2018	2017	2016
Anlagendeckungsgrad I (%)	128	149	140	131
Verschuldungsgrad (%)	57	35	33	37
Eigenkapitalquote (%)*	64	74	75	73
Operativer Cash Flow in T€	40	69	150	524
Investiver Cash Flow in T€	-75	-7	-62	-89
Cash Flow zur Finanzierung in T€	0	0	0	0
Liquiditätsveränderung in T€	-35	62	88	435

*ohne langfristige Pensionsrückstellungen

Lagebericht Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel mbH zum 31.12.2019 in Auszügen

Die Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel mbH (egeb: Wirtschaftsförderung) ist die regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Kreise Dithmarschen und Steinburg sowie der Stadt Brunsbüttel. Neben dem Bereich „Wirtschaftsförderung“ werden im Bereich „Technik“ der egeb Dienstleistungen und Betriebsführungen im Ingenieurbereich und bei technischen Fragestellungen für kommunale Auftraggeber angeboten.

Wie in den Vorjahren hat die Gesellschaft auch im Jahr 2019 alle genannten Bereiche wahrgenommen und nennenswerte, sehr gute Erfolge für die Region erzielt. Im Konkreten zählen hierzu im Kernbereich die Allgemeine Wirtschaftsförderung im Auftrage der Kreise Dithmarschen und Steinburg sowie der Stadt Brunsbüttel, die Betriebsführung für den Zweckverband Wasserwerk Wacken, den Breitband-Zweckverband Dithmarschen, für das Centrum für Angewandte Technologien (CAT GmbH) in Meldorf und in Büsum sowie die Fernwärmeversorgung für öffentliche Einrichtungen gemeinsam mit der Stadtwerke Brunsbüttel GmbH. Daneben werden die Förderung der Weiterbildung, die Trägerschaft für die Beratungsstelle Frau & Beruf sowie Projekte zur Förderung von Existenzgründungen und die Geschäftsführung der AktivRegion Steinburg wahrgenommen. Die Gesellschaft erbringt darüber hinaus Dienstleistungen im Bereich der Entwicklungsträgerschaft. Beteiligungen bestehen bei der Gesellschaft für Marine Aquakultur (GMA), Büsum und der Projektgesellschaft Norderelbe (PGN), Itzehoe.

Die Umsatzerlöse konnten aufgrund gestiegener Wirtschaftshonorare sowie der Übernahme der Hafenmoderation Büsum und durch die Erweiterung des Geschäftsfeldes Straßenbau ab 01.10.2019 gesteigert werden. Des weiteren hat eine Verschiebung (steuerlich erforderlich) von den sonstigen betrieblichen Erträgen zu den Umsatzerlösen statt gefunden.

Der Anstieg der Personalkosten ist durch die üblichen Tariferhöhungen sowie einen zusätzlichen Mitarbeiter begründet. Außerdem war hier aufgrund von Berechnungsänderungen die Erhöhung der Pensionsrückstellungen erforderlich.

Die überproportional gestiegenen Materialkosten stehen in engem Zusammenhang mit der oben bereits erwähnten steuerlichen Umqualifizierung der Projektzuschüsse.

Klammert man die oben erwähnte Erweiterung der Pensionsrückstellung um die zukünftigen Zahlungen an die VAK aus, wäre das Ergebnis von 46 T€ vor Steuern im Jahr 2018 auf 9 T€



vor Steuern im Jahr 2019 zurückgegangen und würde damit im Rahmen der Planzahlen für 2019 liegen.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2019 jederzeit gegeben. Die Aufnahme von Krediten war wiederum nicht erforderlich.

Für das Jahr 2021 sind lt. Wirtschaftsförderungsvertrag nach nunmehr sechs Jahren im laufenden Jahr 2020 Erhöhungen der Wirtschaftsförderhonorare abzustimmen.

Die Veränderung der Projektförderungen hin zu immer geringeren Förderquoten und eher kurzen Laufzeiten (ein bis max. drei Jahre) sowie die komplexer werdenden steuerlichen Aspekte, die bei Projekten mit EU- und Landesmitteln zunehmend beachtet werden müssen, lassen die Akquisition von neuen Projekten und die damit verbundene Akquisition bzw. das Aufrechterhalten von bestehenden, aber befristeten Arbeitsverhältnissen immer schwieriger und die Durchführung von Projekten unattraktiver erscheinen.

Auch die Gewinnung neuer Mitarbeiter stellt seit einiger Zeit durch den Nachfragemarkt am Arbeitsmarkt sowie die oftmals eher als „prekär“ zu bezeichnenden, befristeten und im Vergleich zu Löhnen in der freien Wirtschaft eher geringen Entlohnungen im öffentlichen Dienst insbesondere bei Akademikern und technischem Fach- und Führungskräften, ein ernst zu nehmendes Thema dar. Das Halten der Mitarbeiter und die Bereitstellung von attraktiven Arbeitsbedingungen ist maßgeblich für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft.

Wesentliche Änderungen werden im Geschäftsjahr 2020 nicht erwartet. Bis Ende 2020, tlw. bis Ende 2021, sind alle laufenden Projekte finanziell abgesichert und bewilligt.

Wirtschaftliche Daten der Beteiligungen

1a. Gesellschaft für Marine Aquakultur mbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2019
Geschäftsführer	Dr. Guido Austen
Mitarbeiter*innen	2019 17
Aufsichtsrat	Professorin Dr. Karin Schwarz (Vorsitzende), Dr. Sebastian Rakers (stellv. Vorsitzender), Martina Hummel-Manzau, Christa Häckel, Dr. Roland Lemcke, Dr. Warner Brückmann

Finanzielle Auswirkungen für die Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel GmbH

	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€	2016 In T€
	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 T€	31.12.2018 T€	31.12.2017 T€
1. Anlagevermögen	1.400	1.564	1.807



2. Umlaufvermögen	970	811	669
3. Aktive	2	3	3
Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	2.372	2.378	2.479
Passiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
1. Eigenkapital	1.025	855	736
2. Sonderposten	1.259	1.415	1.656
3. Rückstellungen	18	26	28
4. Verbindlichkeiten	70	82	59
5. Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	2.372	2.378	2.479

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	262	394	371
Sonstige betriebliche Erträge*	732	1.012	972
Materialaufwand	-102	-317	-221
Personalaufwand	-594	-663	-589
Sonstige Aufwendungen	-160	-251	-151
Jahresergebnis	-45	-96	118

*Überwiegender Teil der Zuschüsse von der Christian-Albrechts-Universität Kiel (CAU)

Kennzahlen

	2019	2018	2017
Anlagendeckungsgrad I (%)	73	55	41
Verschuldungsgrad (%)*	9	13	12
Eigenkapitalquote (%)*	43	36	30

1b. Projektgesellschaft Norderelbe mbH

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2019
Geschäftsführer	Martina Hummel-Manzau, Dr. Harald G. Schroers
Mitarbeiter*innen	2019
	6

inkl. Teilzeitkräfte, Auszubildende und Tochtergesellschaften

Finanzielle Auswirkungen für die Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel GmbH und den Kreis Steinburg

	2019	2018	2017	2016
	In T€	In T€	In T€	In T€
Zuschuss Kreis Steinburg	-24	-18	-22	-23
Zuschuss egeb	-3	-2	-2	-3

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
1. Anlagevermögen	18	13	17



2. Umlaufvermögen	179	160	158
3. Aktive	0	0	0
Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	197	173	175
Passiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
1. Eigenkapital	26	26	26
2. Rückstellungen	4	5	6
4. Verbindlichkeiten*	167	142	143
5. Passive Rechnungs- abgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	167	173	175

*Es handelt sich hier um zum Großteil um nicht verbrauchte Zuschüsse.

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	331	254	365
Personalaufwand	-247	-220	-299
Sonstige Aufwendungen	-80	-29	-64
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen

	2019	2018	2017
Anlagendeckungsgrad I (%)	144	200	153
Verschuldungsgrad (%)*	658	565	573
Eigenkapitalquote (%)*	16	15	15



2. Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH (IZET)

Eckdaten zum 31.12.2019

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mit beschränkter Haftung, Itzehoe		
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (GmbH)		
Handelsregister	HRB 1201 IZ, Pinneberg		
Steuerliche Verhältnisse	körperschafts- und gewerbesteuerbefreit, umsatzsteuerpflichtig		
Geschäftsjahr	Kalenderjahr		
Gründung	9.3.1993		
Gezeichnetes Kapital	256.000,00 €		
Beteiligungsverhältnis			
	Stadt Itzehoe		47%
	Kreis Steinburg		47%
	IHK zu Kiel		1%
	Volksbank Raiffeisenbank IZ		1%
	Sparkasse Westholstein		1%
	Fachhochschule Kiel		1%
	Unternehmensverband Unterelbe-Westküste e. V.		1%
	Vermögensverwaltungs- und Treuhand-Gesellschaft des Deutschen Gewerkschaftsbundes mbH		1%
Gegenstand des Unternehmens	Durchführung von Maßnahmen, die dazu geeignet sind, vor allem im Bereich der Anwendung neuer Technologien vorrangig im Kreis Steinburg die Gründung von Unternehmen zu realisieren und bestehende Betriebe zu unterstützen, um die Wirtschaftskraft der Region zu erhöhen. Die Gesellschaft ist primär nicht auf Gewinnerzielungsabsicht ausgerichtet, sondern auf Kostendeckung.		

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2019			
Geschäftsführer	Prof. Dr. Ralf Thiericke			
Gesellschafterversammlung	8 Gesellschafter			
Aufsichtsrat	Dr. Andreas Koeppen, Bürgermeister, Itzehoe (Vorsitzender) Bernhard Rösler, Geschäftsführer, Itzehoe (stv. Vorsitzender) Dr. Karin Thissen, Tierärztin, Itzehoe Prof. Dr. Wolfgang Benecke, Institutsleiter, Itzehoe (bis 12.06.2019) Dr. Axel Müller-Groeling, Institutsleiter, Norderstedt (ab 13.06.2019) Volker Jörgensen, Bankkaufmann, Itzehoe Hannelore Volchert, Rentnerin, Brokdorf Dr. Paul Raab, Geschäftsführer, Elmshorn Holger Zervas, Geschäftsführer, Elmshorn Torsten Wendt, Landrat, Itzehoe			
Mitarbeiter*innen	2019	2018	2017	2016
	9	9	8	8



Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€	2016 In T€
Gewinnabführung		0	0	0
Verlustabdeckung	-248	-235	-246	-250
Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0
Darlehen	-832	-832	-832	-832

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	5.319	5.504	5.692
B. Umlaufvermögen	654	597	603
C.	3	4	7
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	5.977	6.105	6.302
Passiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	272	272	272
B. Sonderposten	3.892	4.036	4.179
C. Rückstellungen	35	37	63
D. Verbindlichkeiten	1.776	1.758	1.784
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1	2	3
Bilanzsumme	5.977	6.105	6.302

GuV

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	520	502	526
Sonstige betrieblichen Erträge	191	201	186
Personalaufwand	-590	-621	-542
Abschreibungen	-203	-208	-223
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-398	-354	-402
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-480	-480	-455
Sonstige Steuern	-16	-15	-15
Erträge aus Verlustübernahme	-496	495	470
Jahresüberschuss	0	0	0

Kennzahlen

	2019	2018	2017	2016
Anlagendeckungsgrad I (%)*	5	5	5	5
Verschuldungsgrad (%)*	666	661	680	681
Eigenkapitalquote (%)*	4	4	4	4
Eigenmittelquote (%)	70	71	71	72
Operativer Cash Flow in in T€	86	5	102	66
Investiver Cash Flow in T€	-19	-21	-21	-32
Cash Flow zur Finanzierung in T€	0	0	0	21



Liquiditätsveränderung in T€	67	-16	81	55
Belegte Flächen im Durchschnitt (%)	92	89	96	96

*ohne Sonderposten für Investitionszuschüsse

Lagebericht der Gesellschaft für Technologieförderung Itzehoe mbH zum 31.12.2019 in Auszügen

Der Vermietungsstand im IZET Innovationszentrum war im Gesamtjahr 2019 durch eine hohe Belegungsquote geprägt. Von den belegbaren Flächen waren durchschnittlich 92 % (Vorjahr 89 %) vermietet. Die Nachfrage von Unternehmensgründern und jungen Unternehmen nach Mieträumen im IZET kann als gut bewertet werden.

Die Gesellschafterin Fachhochschule Kiel entwickelt sich zu einer nachhaltig genutzten Brücke zwischen den technologieorientierten Unternehmen der Region und den Forschungs- und Entwicklungskapazitäten der Fachhochschule in der Landeshauptstadt Kiel. Die FH Kiel betreibt seit August 2019 im IZET Innovationszentrum ein Transferbüro, erweitert so ihr Angebot für den Technologietransfer und bietet eine Anlaufstelle für Unternehmen der Region sowie für Studenten und Absolventen. Diese regionalen Aktivitäten werden gestärkt durch in 2019 geschlossene Kooperationsverträge der FH-Kiel mit dem Kreis Steinburg und dem Regionalen Berufsbildungszentrum Steinburg.

Der Technologiepark Itzehoe Nord hat sich weiter gut entwickelt. In 2019 wurden von weiteren Mietern der Gesellschaft zwei technologie Neubauten errichtet und bezogen. Die Zahl der Arbeitsplätze im Technologiepark ist bis zum Jahresende 2019 auf insgesamt ca. 1600 angewachsen. Die technologische Stärke im Bereich „Batterieforschung und -fertigung“ wurde durch die Bewerbung um bedeutende Bundesmittel zur „Forschungsfertigung Batteriezelle“ dokumentiert. Die Gesellschaft hat hier koordinierende Aufgaben übernommen und inhaltliche Beiträge geliefert.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr weiter intensiv an einer Zukunftsstrategie gearbeitet. Übergeordnetes Ziel ist eine noch stärkere Positionierung der Gesellschaft und des Technologieparks Itzehoe in der Metropolregion Hamburg.

Aufgrund der Satzung strebt die Gesellschaft keinen Gewinn an. Sie soll gemeinnützigen Zwecken dienen. Die Gesellschafter Kreis Steinburg und Stadt Itzehoe gewährten der Gesellschaft aus Gründen der regionalen Wirtschafts- und Technologieförderung im Geschäftsjahr 2019 einen Etat, der auf Grundlage des Wirtschaftsplans festgelegt wurde. Diese Ausgleichsleistungen basieren auf einer Betrauung, die jeweils durch die Gesellschafter Kreis Steinburg und Stadt Itzehoe erfolgten. Damit wurde die Liquidität der Gesellschaft sichergestellt und die Gesellschaft zugleich allgemein in die Lage versetzt, sich in Erfüllung ihres Gesellschaftszweckes zu betätigen.



3. Hamburg Marketing GmbH, Hamburg (HMG)

Eckdaten zum 31.12.2019

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Hamburg Marketing GmbH, Hamburg		
Rechtsform	Kapitalgesellschaft (GmbH)		
Handelsregister	HRB 90033, Hamburg		
Steuerliche Verhältnisse	Unbeschränkt steuerpflichtig		
Gründung	23.2.2004		
Stammkapital	100.000,00 €		
Beteiligungsverhältnis	Freie und Hansestadt Hamburg		75,0 %
	Handelskammer Hamburg		15,0 %
	Kreis Steinburg		0,5 %
	19 weitere Kreise und Städte jeweils		0,5 %
Geschäftsjahr	Kalenderjahr		
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Steigerung der nationalen und internationalen Bekanntheit Hamburgs als Stadt und Metropolregion durch effektives, professionelles und profiliertes Standortmarketing auf der Grundlage einer Markenstrategie sowie die Erhöhung der Wahrnehmung der nationalen und internationalen Standortattraktivität.		

Beteiligungen

	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2019 TEUR	Ergebnis 2019 TEUR
HIW Hamburg Invest Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	51	121	5,1
Hamburg Tourismus GmbH	51	472	-196
Hamburg Convention Bureau GmbH*	0	0	0

*Die HCB GmbH wurde mit Verschmelzungsvertrag vom 26. Juni 2019 zum 01. Januar 2019 auf die HHT verschmolzen.

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2019
Geschäftsführer	Herr Dr. Rolf Strittmatter, Hamburg Herr Michael Otremba, Hamburg
Gesellschafterversammlung	Freie und Hansestadt Hamburg Handelskammer Hamburg Kreis Herzogtum Lauenburg Kreis Pinneberg Kreis Segeberg Kreis Steinburg Kreis Stormarn Kreis Dithmarschen Landeshauptstadt Schwerin Landkreis Ludwigslust Landkreis Nordwestmecklenburg Landkreis Cuxhaven Landkreis Harburg



Landkreis Heidekreis
 Landkreis Lüchow-Dannenberg
 Landkreis Lüneburg
 Landkreis Rotenburg (Wümme)
 Landkreis Soltau-Fallingb.ostel
 Landkreis Stade
 Landkreis Uelzen
 Stadt Neumünster
 Hansestadt Lübeck

Aufsichtsrat	Michael Westhagemann, (Vorsitzender) André Mücke (Stellvertr. Vorsitzender) Prof. Norbert Aust Dr. Carsten Brosda Katharina Fegebank Kai Hollmann Christoph Holstein Jan Pörksen Rainer Rempe Diana Rickwardt Dr. Dorothee Stapelfeld Dr. Rico Badenschier (ab 11.02.2019) Jan Peter Schröder (bis 11.02.2019)
---------------------	--

Wirtschaftsausschuss	3 Mitglieder			
Mitarbeiter*innen	2019	2018	2017	2016
	71	63	67	68

inkl. GF u. Aushilfen, Jahresdurchschnitt

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2019	2018	2017	2016
	In T€	In T€	In T€	In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	-10	-10	-10	-10
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Anlagevermögen	595	648	745
B. Umlaufvermögen	4.023	3.433	3.591
C. Rechnungsabgrenzungsposten	88	58	51
Bilanzsumme	4.706	4.139	4.387
Passiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
A. Eigenkapital	138	138	138
B Sonderposten	515	568	665
C. Rückstellungen	2.530	2.019	1.576
D. Verbindlichkeiten	1.473	1.304	1.973
E.	50	109	35
Rechnungsabgrenzungsposten			
Bilanzsumme	4.706	4.139	4.387



GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	3.408	3.668	3.841
Zuwendungen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie anderer Gesellschafter	6.955	4.939	8.092
Personalaufwand	-4.747	-4.336	-4.358
Jahresüberschuss	0	0	0

Kennzahlen

	2019	2018	2017	2016
Anlagendeckungsgrad I (%)	23	21	19	20
Verschuldungsgrad (%)*	2901	2487	2598	2490
Eigenkapitalquote (%)*	3	3	3	3
Liquide Mittel	1.501	1.374	1.464	1.584

*ohne Sonderposten

Lagebericht Hamburg Marketing GmbH zum 31.12.2019 in Auszügen

Kernaufgabe der Geschäftstätigkeit der HMG ist die Steigerung der nationalen und internationalen Bekanntheit Hamburgs als Stadt und Metropolregion durch effektives, professionelles und profiliertes Standortmarketing.

Die HMG ist dabei die zentrale Steuerungsinanz für übergreifende Marketing-Aspekte bei der Außendarstellung Hamburgs und der Metropolregion gegenüber allen relevanten Akteuren. Hierzu zählt unter anderem die Erarbeitung und Umsetzung strategischer Kommunikationskonzepte und die Erbringung von Werbe- und Marketingdienstleistungen im Sinne der strategischen Ausrichtung des Hamburg-Marketings.

Als Holding übernimmt die HMG außerdem in den Bereichen Unternehmenskommunikation, Medienarbeit, Finanzbuchhaltung, IT, Controlling, Personal und Projektmanagement, Querschnitts-, Beratungs- und Sonderaufgaben für ihre Tochterunternehmen.

Im Jahr 2017 wurde der KOMPASS-Prozess in der HMG Holding ins Leben gerufen. Ziel dieses umfassenden Restrukturierungsprozesses zur Weiterentwicklung der Holding ist es zum einen, eine stärkere Integration und engere Verzahnung der beiden Grundpfeiler der Holding - Wirtschaft und Tourismus - zu erreichen. Zum anderen sollen die historisch gewachsenen Doppelstrukturen in den Aufgabenbereichen der Töchter abgebaut und Synergien gehoben werden, um eine Steigerung der Effizienz zu erreichen.

Die Fortführung der Bezuschussung durch die Gesellschafter, insbesondere die FHH, hat entscheidenden Einfluss auf die Fortführung des Unternehmens im aktuell bestehenden Umfang.

Auch für das Jahr 2020 geht die Geschäftsführung von einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus. Dies begründet sich sowohl in der aktuell auskömmlichen wirtschaftlichen Lage der Unternehmen und den in Hamburg allgemein guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, als auch in der Zusage der Freien und Hansestadt Hamburg, in den nächsten Jahren keine Kürzungen der Zuwendungen vornehmen zu wollen.



G. Anstalten öffentlichen Rechts

1. Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg AöR (rbz steinburg)

Eckdaten zum 31.12.2019

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Steinburg AöR (rbz steinburg)
Rechtsform	Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)
Handelsregister	Entfällt
Steuerliche Verhältnisse	Entfällt
Gründung	01.08.2008
Stammkapital	Kein Stammkapital
Beteiligungsverhältnis	Kreis Steinburg 100%
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Gegenstand des Unternehmens	Aufgabe des RBZ ist es, den staatlichen Bildungsauftrag nach § 101 SchulG zu erfüllen. Daneben kann das RBZ gemäß § 101 Satz 2 SchulG zusätzliche Aufgaben im Bereich der Fort- und Weiterbildung in Abstimmung mit den örtlichen Weiterbildungsverbänden übernehmen, sofern es dafür über die Mittel für die Aufgaben nach Absatz 1 hinaus eigene Mittel erwirtschaftet.

Organe

Organe	
Geschäftsführung	Carsten Jäger, Schulleiter
Verwaltungsrat	Torsten Wendt, Landrat, Vorsitzender Claudia Buschmann, Kreis Inken Carstensen-Herold, Kreis Niels Jurgons, Kreis Wolfgang Plünzke, Kreis Marcel Ulrich, Kreis Frank Oltmann, rbz Carola Richter, rbz Jens Stüdemann, rbz

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€	2016 In T€
Gewinnabführung		0	0	0
Verlustabdeckung		0	0	0
Zuweisungen	-2.887	-2.726	-2.659	-2.790
Sonstige Vergünstigungen		0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 T€	31.12.2018 T€	31.12.2017 T€
1. Anlagevermögen	1.517	1.517	1.567
2. Umlaufvermögen	1.197	1.074	720



3. Aktive	1	1	1
Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	2.714	2.592	2.288
Passiva	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
1. Eigenkapital	2.151	2.114	2.123
2. Sonderposten	167	160	128
3. Rückstellungen	0	0	0
4. Verbindlichkeiten	379	313	33
5. Passive Rechnungsabgrenzung	16	4	4
Bilanzsumme	2.714	2.592	2.288

GuV (ausgewählte Daten)

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Ordentliche Erträge	3.201	2.906	2.967
Ordentliche Aufwendungen	-3.163	-2.915	-3.014
Jahresergebnis	37	-9	-32

Kennzahlen

	2019	2018	2017	2016
Anlagendeckungsgrad I (%)	142	139	136	131
Verschuldungsgrad (%)*	18	15	2	7
Eigenkapitalquote (%)*	79	82	93	93

*ohne Sonderposten

Ausführungen aus dem Lagebericht per 31.12.2019 des Regionalen Berufsbildungszentrum

Das RBZ hat mit der Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG in 2019 einen Kooperationsvertrag mit einer Laufzeit von 5,5 Jahren geschlossen. Die Wankendorfer stellt dem RBZ insgesamt acht möblierte Wohnungen zur Verfügung. Das RBZ hat sich im Gegenzug dazu verpflichtet, ein monatliches festgelegtes Entgelt für jede einzelne Wohnung zu zahlen. Das hinaus hat das RBZ 25 Genossenschaftsanteile zu je 50 Euro erworben und eine einmalige Aufnahmegebühr von 100 Euro entrichtet.

Schülerinnen und Schüler des RBZ können für die Dauer ihres Schulblocks diese Wohnungen mieten. Die von den Schüler*innen gezahlten Mieten verbleiben als Erträge im RBZ.

Insgesamt übersteigen die Erträge die Aufwendungen aus Mieten in 2019 um 23.303,89 Euro.

Für die Betreuung der Wohnungseinheiten hat das RBZ die Arbeitszeit einer Mitarbeiterin erhöht. Diese Personalkosten sind bei den o.a. Aufwendungen nicht berücksichtigt. Die Mietverträge wickelt das RBZ im Namen der Wankendorfer ab. Die administrative Abwicklung der Mietverträge übernimmt das RBZ. Dazu gehört auch Sorge dafür zu tragen, dass die Wohnungen pfleglich behandelt werden und Schäden gemeldet werden.

Das Rechnungsprüfungsamt empfiehlt dem RBZ dringend mit dem zuständigen Finanzamt verbindlich zu klären, ob diese Erträge umsatzsteuerpflichtig sind oder nicht. Es rät dazu den überschüssigen Ertrag aus der Vermietung von Wohnungen als Steuerrückstellung solange zu bilanzieren, bis diese Frage verbindlich geklärt ist.



Für die kommenden Jahre plant das RBZ neben Erhaltungs- und Modernisierungsinvestitionen mit erhöhten Investitionen für Neubauten, digitale Transformation, Sanierung im Chemieraum und Sporthalle, Modernisierung in der Ausstattung für Bildungsgänge im Bereich der Elektrotechnik.

Die Einrichtung ist schuldenfrei entstanden, wurden schuldenfrei geführt und schließt bedingt durch die Ausgleichszahlung des Kreises Steinburg auch für die Zukunft eine Verschuldung aus.

Risiken, die den Fortbestand der Anstalt gefährden würden, sind derzeit nicht ersichtlich.



2. Koordinierungsstelle soziale Hilfen der schleswig-holsteinischen Kreise AöR (KOSOZ)

Eckdaten zum 31.12.2019

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	Koordinierungsstelle soziale Hilfen der schleswig-holsteinischen Kreise (KOSOZ)		
Rechtsform	Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)		
Handelsregister	Entfällt		
Steuerliche Verhältnisse	Entfällt		
Gründung	30.05.2016		
Stammkapital	27.500 €		
Beteiligungsverhältnis	11 Kreise		Jeweils 9,09%
Gegenstand des Unternehmens	Die AöR erledigt als Dienstleister Aufgaben für Ihre Träger bei der Erfüllung von deren Aufgaben als örtliche Sozialhilfeträger im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach SGB XII; Ferner obliegen der AöR bestimmte Aufgaben nach dem Werkstättenrecht oder in dessen Zusammenhang, soweit der AöR diese Aufgaben oder die Aufgabenerledigung durch ihre Träger oder durch das Land Schleswig-Holstein übertragen werden.		

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2019			
Vorstand	Herr Ingo Degner Herr Christoph Mager Herr Sönke E. Schulz			
Verwaltungsrat	Herr Jan Peter Schröder, Vorsitz Torsten Wendt, stellv. Vorsitzender je Kreis S.-H. ein Mitglied			
Stellv. Mitglieder Kreis Steinburg	Ellen Gahtow, 1. Stellv. Dr. Volker Rehder, 2. Stellv.			
Mitarbeiter*innen	2020	2019	2018	2017
	28,1*	34,6*	32,6*	26,6*

lt. Stellenplan

Finanzielle Auswirkungen für den Haushalt Kreis Steinburg

	2019 In T€	2018 In T€	2017 In T€	2016 In T€
Gewinnabführung	0	0	0	0
Verlustabdeckung	0	0	0	0
Sonstige Zuschüsse	-22	-22	-22	-22
Sonstige Vergünstigungen	0	0	0	0

Wirtschaftliche Daten

Die Bilanzen der Jahre 2016 – 2019 befinden sich zurzeit in der Prüfung. Die unten aufgeführten Zahlen wurden aus den jeweiligen Wirtschaftsplänen der Jahre 2018, 2019 und 2020 entnommen.



GuV (Stand 14.10.2020)

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
	T€	T€	T€
Erträge	3.548	3.253	3.027
Aufwand	3.773	-3.580	-2.751
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-224	-326	276
Jahresergebnis	-224	-326	276

Seit dem 01.01.2007 nehmen die Kreise des Landes Schleswig-Holstein weitere sozialhilferechtliche Aufgaben, insbesondere bestimmte Aufgaben im Rahmen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach dem SGB XII wahr.

Durch das Gesetz zur Ausführung des SGB XII –AG-SGB XII- vom 31.03.2015 ist durch das Land Schleswig-Holstein den Kreisen und kreisfreien Städten als örtlichen Sozialhilfeträgern die sachliche Zuständigkeit für alle in § 8 Nrn. 1-5 und 7 SGB XII genannten Hilfen und für die ambulanten Hilfen nach § 8 Nr. 6 SGB XII übertragen.

Nachdem bis zum 30.05.2016 die Aufgabe gemeinsam in der Form von Verwaltungsgemeinschaften nach § 19 a GkZ – organisatorisch beim Kreis Rendsburg-Eckernförde als Stabsstelle angegliedert – wahrgenommen wurde, haben die Kreise in Schleswig-Holstein zum 30.05.2016 als Träger eines Kommunalunternehmens das gemeinsame Kommunalunternehmen Koordinierungsstelle soziale Hilfen der schleswig-holsteinischen Kreise Anstalt des öffentlichen Rechts (im Folgenden KOSOZ AöR) errichtet. Die Betriebsaufnahme erfolgte zum 01.06.2016.

Die Finanzierung der KOSOZ basiert auf Landes- und Kreismitteln.



3. IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR (ITVSH)

Eckdaten zum 31.12.2019

Rechtliche Daten

Unternehmensbezeichnung	IT-Verbund Schleswig-Holstein
Rechtsform	AöR
Handelsregister	Entfällt
Steuerliche Verhältnisse	Entfällt
Gründung	01.01.2019 (Errichtungsgesetz)
Stammkapital	Entfällt
Beteiligungsverhältnis	Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag (109 Träger) Städteverband Schleswig-Holstein (51 Träger) Schleswig-Holsteinischer Landkreistag (11 Träger) IT-Verbund Stormarn Kommunit VAK KOSOZ
Gegenstand des Unternehmens	Die Anstalt ist kommunales Kompetenzzentrum für die Digitalisierung in Kommunen und für den kommunalen Einsatz von Informationstechnologie (IT). Sie fördert die Entwicklung einer gemeinsamen IT-Strategie ihrer Träger. Zu diesem Zweck nimmt sie insbesondere folgende Aufgaben wahr: 1. die Realisierung verwaltungsübergreifender Projekte, 2. die Steuerung von IT-Dienstleistern im Rahmen von Projekten, 3. die Ermöglichung und Förderung der Kommunikation zwischen den Trägern, den kommunalen Landesverbänden und Dritten sowie die Interessenvertretung der Träger gegenüber Dritten in den Bereichen IT und Digitalisierung, 4. die Förderung und Entwicklung gemeinsamer IT-Standards im Land Schleswig-Holstein.

Organe und Mitarbeiter*innen

Organe	Besetzung in 2020
Geschäftsführung	Dr. Philipp Willer
Verwaltungsrat	Jörg Bülow, SHGT Andreas Betz, SHGT Britta Lang, stellv. Mitglied SHGT Ute Hauschild, stellv. Mitglied SHGT Marc Ziertmann, Städteverband SH Jonas Dageförde, Städteverband SH Dr. Olaf Tauras, stellv. Mitglied Städteverband SH Thomas Köppel, stellv. Mitglied Städteverband Dr. Sönke Schulz, SH Landkreistag Dr. Christoph Mager, SH Landkreistag Simone Tackenberg, stellv. Mitglied SH Landkreistag Wolfgang Krause, stellv. Mitglied SH Landkreistag



Trägerversammlung	Für die Gruppe des SHGT: 109 Träger Für die Gruppe des Städteverband SH: 51 Träger Für die Gruppe des SH Landkreistages: 11 Träger Mitglied des Kreises Steinburg: die jeweilige Leiterin/der jeweilige Leiter der Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik			
Vorsitzender der Trägerversammlung	Dr. Olaf Tauras, Oberbürgermeister der Stadt Neumünster			
Stellv. Vorsitzender der Trägerversammlung	Rainer Jürgensen, Amtsdirektor des Amtes Geest und Marsch Südholstein			
Mitarbeiter*innen*	2019	2018	2017	2016
	9	0	0	0

*bis 31.12.2018 hatte der ITVSH keine eigenen Mitarbeiter*innen

Kraft Gesetz zur Errichtung einer Anstalt öffentlichen Rechts „IT-Verbund Schleswig-Holstein“ ist der ITVSH zum 01.01.2019 (ErrichtungsG) gegründet worden. Gemäß § 2 Abs. 1 des ErrichtungsG gehen die Rechte und Pflichten des ITVSH (alt) und des EA-SH im Wege der Rechtsnachfolge auf den ITVSH (neu) über.

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung lagen noch keine wirtschaftlichen Daten vor.